

Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige (Monatszahlen)

Deutschland
Februar 2018



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Februar 2018
Erstellungsdatum:	27.02.2018
Periodizität:	Monatlich, Erscheinungstermin: Jeweils am 5. eines Monats mit den aktuellen Arbeitsmarktdaten des Vormonats
Nächster Veröffentlichungstermin:	05.04.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige, Februar 2018
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
BA	Bundesagentur für Arbeit
Bev.	Bevölkerung
BG	Bedarfsgemeinschaft
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
ILO	International Labour Organization
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Prozentp.	Prozentpunkte
SGB	Sozialgesetzbuch
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
WS	Wintersemester
zKT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt - über das Statistiksymboll einer Seite gelangt man zurück zum Inhaltsverzeichnis.

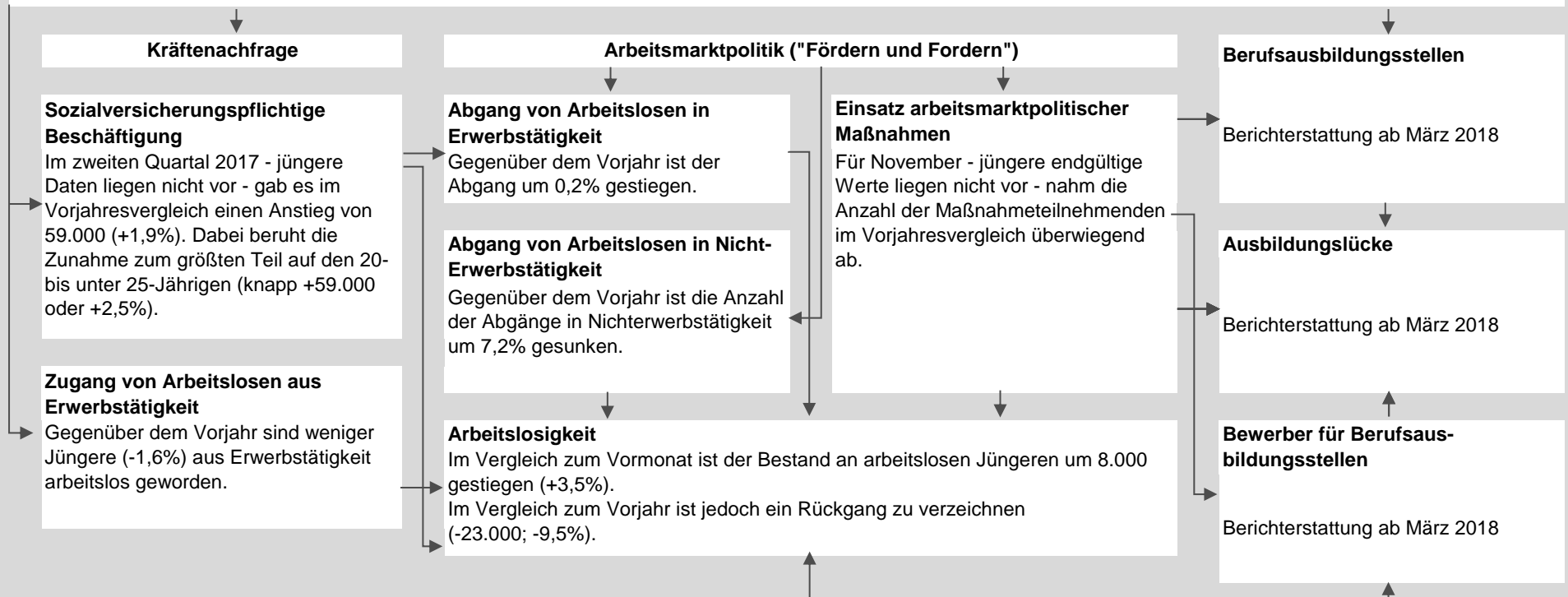
Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Kräfteangebot	6	7
	1.2 Bildungsbeteiligung	8	9
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter	10	11
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	12	13
	2.3 Beschäftigungsquoten	14	15
	2.4 Beschäftigungsquoten in West- und Ostdeutschland	16	17
	2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen	18	19
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose	20	21
	3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland	22	23
	3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen	24	25
	3.4 Arbeitslosenquoten	26	27
	3.5 Arbeitslosenquoten in West- und Ostdeutschland	28	29
	3.6 Arbeitslose nach Rechtskreisen	30	31
	3.7 Unterbeschäftigung	32	33
	3.8 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) und Arbeitslosengeld II (ELB)	34	35
	3.9 Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich	36	37
4. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	4.1 Zugang in Arbeitslosigkeit	38	39
	4.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit	40	41
	4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit	42	43
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	44	45
	5.2 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	46	47
6. methodische Hinweise		48	

Überblick über den Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige

Deutschland
Februar 2018

Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft wächst weiter kräftig. Dieser Trend dürfte 2018 anhalten. Die aktuelle Geschäftslage der Unternehmen ist sehr gut, die Konjunkturerwartungen zeigen aufwärts, auch wenn es zuletzt einen kleinen Dämpfer gab. Impulse kommen von der dynamischen Entwicklung der Weltwirtschaft. Die gute Entwicklung am Arbeitsmarkt setzt sich fort.



Kräfteangebot

Arbeitsmarkt: Die Bevölkerungsgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen ist 2016 kleiner geworden. Die Erwerbsneigung junger Menschen hat 2016 bei den 15- bis unter 20-Jährigen zu- und bei den 20- bis unter 25-Jährigen abgenommen.

Ausbildungsstellenmarkt: Die Zahl der Schulabgänger dürfte 2017 bundesweit abgenommen haben.

1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Kräfteangebot

Deutschland
Februar 2018

Demographie - Istwerte Jüngerer

Jahr	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen		
1994	4.257.320	5.040.791
1995	4.390.174	4.766.644
1996	4.486.762	4.561.173
1997	4.563.006	4.462.517
1998	4.603.577	4.473.540
1999	4.633.105	4.526.392
2000	4.612.432	4.644.257
2001	4.640.627	4.754.117
2002	4.673.436	4.841.023
2003	4.742.205	4.879.471
2004	4.787.864	4.890.216
2005	4.835.789	4.853.808
2006	4.762.364	4.848.270
2007	4.642.964	4.855.500
2008	4.479.630	4.899.839
2009	4.317.072	4.934.457
2010	4.140.394	4.995.991
2011	4.080.462	4.959.920
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011		
2011	4.027.946	4.822.077
2012	4.038.105	4.754.681
2013	4.040.497	4.662.031
2014	4.066.788	4.586.328
2015	4.189.964	4.587.878
2016	4.172.869	4.574.031

Bevölkerung am 31.12.; Statistisches Bundesamt (StBu).

Demographie - Prognose Jüngerer - in Tausend -

Jahr	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
	Variante 2-A	Variante 2-A
2015	4.189.964	4.587.878
2016	4.149.000	4.647.000
2017	4.060.000	4.674.000
2018	3.987.000	4.645.000
2019	3.921.000	4.600.000
2020	3.841.000	4.544.000
2021	3.780.000	4.427.000
2022	3.757.000	4.298.000
2023	3.752.000	4.201.000
2024	3.730.000	4.124.000
2025	3.738.000	4.038.000

Ergebnisse der Variante 2-A der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes auf Basis des Bevölkerungsbestands (Istwerte) am 31.12.2015 (Variante 2-A = Variante 2 in aktualisierter Fassung). Annahmen der Variante 2-A: Geburtenrate 1,5 Kinder je Frau, Lebenserwartung bei Geburt 2060 für Jungen 84,7/Mädchen 88,6 Jahre, Außenwanderungssaldo sinkt von 750 000 auf 200 000 im Jahr 2021, danach konstant.

Schulabgängerprognose

Jahr	Deutschland	Westdeutschland	Ostdeutschland
2015	1.191.914	1.030.503	161.411
2016	1.175.820	1.009.670	166.150
2017	1.137.190	968.240	168.950
2018	1.108.540	939.310	169.230
2019	1.086.760	919.530	167.230
2020	1.062.910	895.100	167.810
2021	1.055.940	887.410	168.530
2022	1.035.080	865.910	169.170
2023	1.031.980	861.080	170.900
2024	1.021.700	849.130	172.570

Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Für 2015 werden hier Ist-Werte ausgewiesen. Ab 2016 handelt es sich um eine Vorausberechnung, die auf dem Stand des Jahres 2011 basiert. Als Abgänger gelten in dieser Tabelle diejenigen Schüler/innen, die aus allgemein bildenden Schulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien ohne oder mit Hauptschulabschluss, mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss sowie mit Fachhochschulreife, allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife entlassen werden.

Erwerbsquoten Jüngerer - in % -

Jahr	Deutschland	
	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
Quoten auf Basis früherer Zählungen		
1998	31,4	73,2
1999	32,5	73,8
2000	32,6	73,2
2001	32,1	73,5
2002	31,1	72,0
2003	30,6	71,9
2004	29,4	70,1
2005	30,2	70,1
2006	30,9	70,6
2007	32,4	71,2
2008	32,5	71,7
2009	31,5	71,0
2010	30,5	70,2
2011	30,5	70,9
Quoten auf Basis des Zensus 2011		
2011	30,5	70,9
2012	28,5	69,4
2013	28,9	69,5
2014	28,3	69,0
2015	27,6	68,3
2016	28,7	67,9

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept.

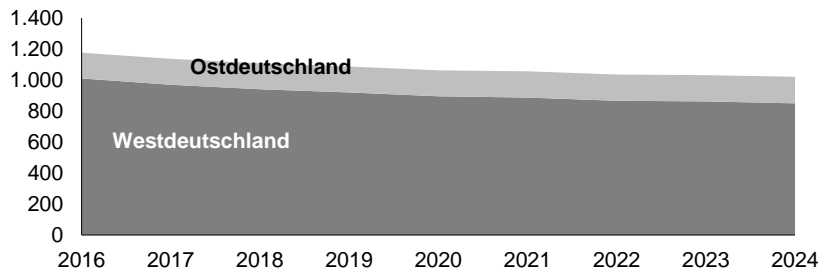
1.1 Rahmendaten zum Kräfteangebot

Deutschland

Februar 2018

Schulabgängerprognosen in West- und Ostdeutschland

in Tausend

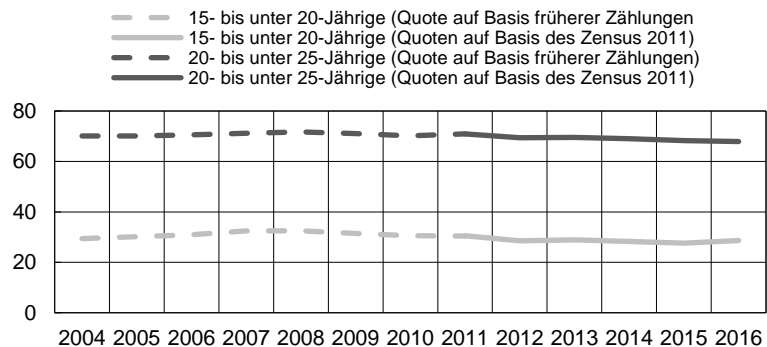


Analyse

- 1) Die Zahl der **Schulabgänger** dürfte 2017 im West ab- und im Osten leicht zugenommen haben. Im Saldo dürfte sich ein Rückgang errechnen.
- 2) Die **Bevölkerungsgruppe** der 15- bis unter 25-Jährigen ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr etwas kleiner geworden.
- 3) Bei den 20- bis unter 25-Jährigen hat sich 2016 der langfristige Trend einer abnehmenden **Erwerbsneigung** fortgesetzt. Für die 15- bis unter 20-Jährigen wird 2016 entgegen des langfristigen Trends eine Zunahme der Erwerbsquote ausgewiesen.

Erwerbsquoten Jüngerer

in %



Methodische Hinweise

Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. infolge schwächerer Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

1.2 Tabelle: Bildungsbeteiligung

 Deutschland
 Februar 2018

Jahr	Bevölkerung (jeweils 31.12.)			Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen im Schuljahr t / t+1 (15- bis unter 20-Jährige)		Schüler/innen in beruflichen Schulen im Schuljahr t / t+1 (ohne Berufsschulen)		Studierende (jeweils WS t / t+1)		Nachrichtlich: Auszubildende am 30. Juni ¹⁾	
	15 bis unter 20 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	absolut	Anteil Schüler/innen in allgemeinb. Schulen an Bev. 15 bis unter 20 Jahre in %	absolut	Anteil Schüler/innen in berufl. Schulen an Bev. 15 bis unter 25 Jahre in %	absolut	Anteil Studierender an Bev. 20 bis unter 30 Jahre in %	absolut	Anteil Auszubildender an Bev. 15 bis unter 25 Jahre in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bevölkerungsdaten auf Basis früherer Zählungen											
2000	4.612.432	9.256.689	9.577.516	2.244.323	48,7	884.934	9,6	1.799.338	18,8	1.297.655	14,0
2001	4.640.627	9.394.744	9.501.764	2.282.247	49,2	909.807	9,7	1.868.666	19,7	1.334.905	14,2
2002	4.673.436	9.514.459	9.520.428	2.319.108	49,6	966.436	10,2	1.939.233	20,4	1.448.668	15,2
2003	4.742.205	9.621.676	9.583.408	2.376.812	50,1	1.040.245	10,8	2.019.831	21,1	1.462.921	15,2
2004	4.787.864	9.678.080	9.635.464	2.396.645	50,1	1.090.599	11,3	1.963.598	20,4	1.430.219	14,8
2005	4.835.789	9.689.597	9.705.885	2.428.106	50,2	1.114.470	11,5	1.986.106	20,5	1.428.074	14,7
2006	4.762.364	9.610.634	9.767.398	2.363.339	49,6	1.112.513	11,6	1.979.445	20,3	1.431.583	14,9
2007	4.642.964	9.498.464	9.832.230	2.279.695	49,1	1.092.840	11,5	1.941.763	19,7	1.450.744	15,3
2008	4.479.630	9.379.469	9.884.031	2.214.291	49,4	1.079.237	11,5	2.025.742	20,5	1.494.037	15,9
2009	4.317.072	9.251.529	9.912.877	2.163.877	50,1	1.087.130	11,8	2.121.190	21,4	1.521.748	16,4
2010	4.140.394	9.136.385	9.946.577	2.186.794	52,8	1.074.395	11,8	2.217.604	22,3	1.469.652	16,1
2011	4.080.462	9.040.382	9.950.522	2.138.044	52,4	1.053.519	11,7	2.380.974	23,9	1.381.377	15,3
Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011											
2011	4.027.946	8.850.023	9.677.484	2.138.044	53,1	1.053.519	11,9	2.380.974	24,6	1.381.377	15,6
2012	4.038.105	8.792.786	9.678.560	2.086.190	51,7	1.038.154	11,8	2.499.409	25,8	1.369.207	15,6
2013	4.040.497	8.702.528	9.708.457	2.048.753	50,7	1.048.564	12,0	2.616.881	27,0	1.356.350	15,6
2014	4.066.788	8.653.116	9.753.154	2.023.226	49,7	1.061.953	12,3	2.698.910	27,7	1.369.511	15,8
2015	4.189.964	8.777.842	9.975.559	2.012.204	48,0	1.073.056	12,2	2.757.799	27,6	1.329.119	15,1
2016	4.172.869	8.746.900	9.940.787	1.979.239	47,4	1.099.742	12,6	2.807.010	28,2	1.312.456	15,0

¹⁾ Auszubildende mit Wohnort in Deutschland. Es werden Auszubildende aller Altersgruppen abgebildet.

x Nachweis nicht sinnvoll . kein Nachweis vorhanden ... Angaben fallen später an

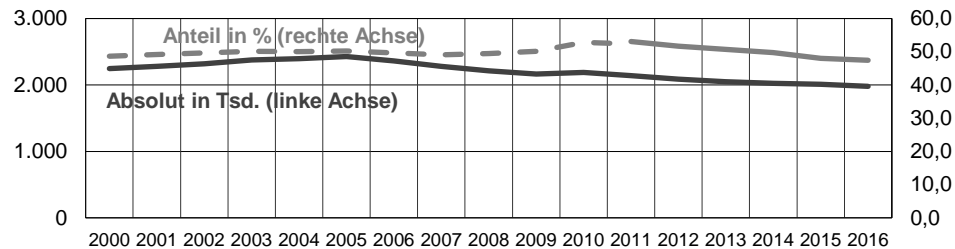
Methodische Hinweise

Die Bildungsbeteiligung wurde anhand von Daten aus verschiedenen Statistiken des Statistischen Bundesamtes errechnet. Die Anzahl der 15- bis unter 20-jährigen Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen wurde dabei durch die Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe dividiert. Bei Schülern/innen in beruflichen Schulen und Studierenden wurde eine Relation zwischen der jeweiligen Gesamtzahl und der Bevölkerungszahl der 15- bis unter 25-Jährigen bzw. der 20- bis unter 30-Jährigen gebildet.

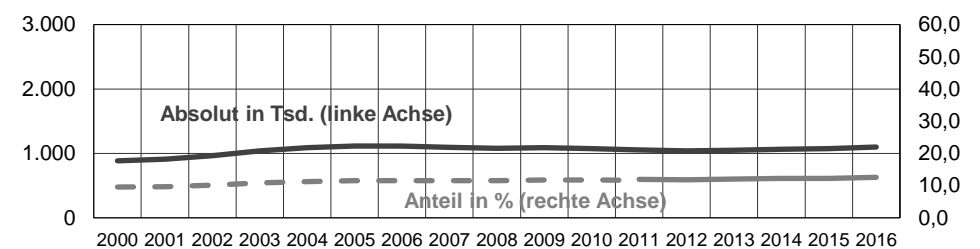
1.2 Bildungsbeteiligung

Deutschland
Februar 2018

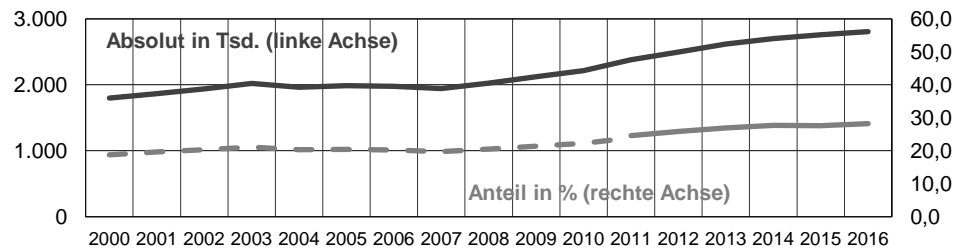
Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen



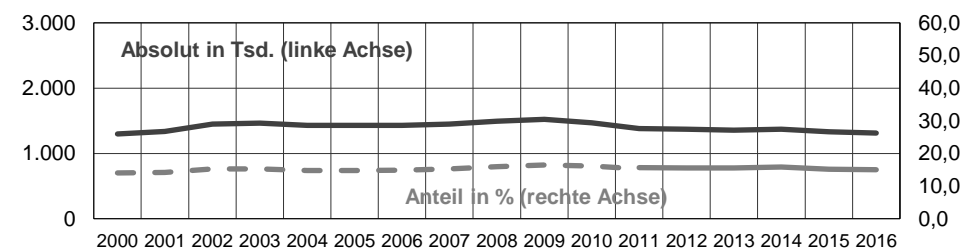
Schüler/innen in beruflichen Schulen (ohne Berufsschulen)



Studierende



Auszubildende



Analyse

Die Erwerbsbeteiligung der Jüngeren wird von deren Bildungsbeteiligung beeinflusst. In absoluter Rechnung war diese zuletzt leicht zunehmend. Auch bezogen auf die Bevölkerungszahl jüngerer Menschen, die 2016 etwas abgenommen hat, dürfte sich im Saldo ein leichter Anstieg bei der Bildungsbeteiligung errechnen.

So haben sich im Vorjahresvergleich zwar der Anteil der **Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen** (bezogen auf die Altersgruppe der 15- bis unter 20-Jährigen) auf 47,4% (Schuljahr 2016/2017) und der Anteil der **Auszubildenden** an den 15- bis unter 25-Jährigen leicht auf 15,0% (Juni 2016) reduziert. Dagegen sind aber der Anteil der **Schüler/innen in beruflichen Schulen** (ohne Berufsschule; bezogen auf die Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen) auf 12,6% (Schuljahr 2016/2017) und der Anteil der **Studierenden** an den 20- bis unter 30-Jährigen auf 28,2% (Wintersemester 2016/2017) gestiegen.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter

 Deutschland
 Februar 2018

Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Alter														
	unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		20 bis unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		15 bis unter 20 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		Auszubildende aller Altersgruppen	Veränderung gegenüber Vorjahr		alle Beschäftigten	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
März 2013	3.261.382	-91.233	-2,7	2.482.639	-76.279	-3,0	778.582	-14.970	-1,9	1.482.243	-13.530	-0,9	29.422.803	+340.794	+1,2
Juni	3.151.489	-91.070	-2,8	2.465.489	-77.969	-3,1	685.832	-13.123	-1,9	1.361.102	-11.908	-0,9	29.615.680	+335.646	+1,1
September	3.450.017	-86.183	-2,4	2.505.195	-72.988	-2,8	944.561	-13.208	-1,4	1.631.448	-17.037	-1,0	30.164.885	+411.029	+1,4
Dezember	3.321.062	-97.682	-2,9	2.452.450	-83.547	-3,3	868.464	-14.124	-1,6	1.612.157	-23.489	-1,4	29.884.370	+356.441	+1,2
März 2014	3.199.805	-61.577	-1,9	2.424.148	-58.491	-2,4	775.513	-3.069	-0,4	1.460.776	-21.467	-1,4	29.932.409	+509.606	+1,7
Juni	3.116.802	-34.687	-1,1	2.425.046	-40.443	-1,6	691.595	+5.763	+0,8	1.374.282	+13.180	+1,0	30.174.505	+558.825	+1,9
September	3.394.430	-55.587	-1,6	2.455.088	-50.107	-2,0	939.099	-5.462	-0,6	1.602.134	-29.314	-1,8	30.662.502	+497.617	+1,6
Dezember	3.278.971	-42.091	-1,3	2.411.296	-41.154	-1,7	867.545	-919	-0,1	1.582.705	-29.452	-1,8	30.397.759	+513.389	+1,7
März 2015	3.176.570	-23.235	-0,7	2.394.418	-29.730	-1,2	782.014	+6.501	+0,8	1.430.392	-30.384	-2,1	30.528.297	+595.888	+2,0
Juni	3.092.780	-24.022	-0,8	2.386.331	-38.715	-1,6	706.274	+14.679	+2,1	1.331.372	-42.910	-3,1	30.771.297	+596.792	+2,0
September	3.383.800	-10.630	-0,3	2.421.373	-33.715	-1,4	962.148	+23.049	+2,5	1.592.195	-9.939	-0,6	31.333.146	+670.644	+2,2
Dezember	3.279.938	+967	+0,0	2.388.814	-22.482	-0,9	890.911	+23.366	+2,7	1.573.722	-8.983	-0,6	31.149.605	+751.846	+2,5
März 2016	3.164.880	-11.690	-0,4	2.365.689	-28.729	-1,2	799.066	+17.052	+2,2	1.421.913	-8.479	-0,6	31.209.241	+680.944	+2,2
Juni	3.088.340	-4.440	-0,1	2.367.866	-18.465	-0,8	720.329	+14.055	+2,0	1.315.576	-15.796	-1,2	31.443.318	+672.021	+2,2
September	3.397.605	+13.805	+0,4	2.420.941	-432	-0,0	976.443	+14.295	+1,5	1.591.812	-383	-0,0	32.007.270	+674.124	+2,2
Dezember	3.316.207	+36.269	+1,1	2.414.326	+25.512	+1,1	901.713	+10.802	+1,2	1.575.473	+1.751	+0,1	31.847.718	+698.113	+2,2
März 2017	3.216.446	+51.566	+1,6	2.409.844	+44.155	+1,9	806.442	+7.376	+0,9	1.428.903	+6.990	+0,5	31.930.223	+720.982	+2,3
Juni	3.147.502	+59.162	+1,9	2.426.630	+58.764	+2,5	720.732	+403	+0,1	1.317.342	+1.766	+0,1	32.164.973	+721.655	+2,3
September															
Dezember															

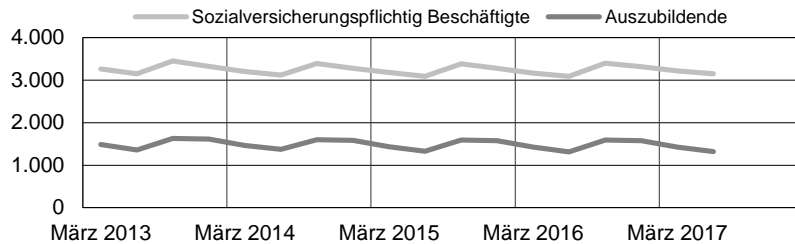
Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise auf S. 48.

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter

Deutschland
Februar 2018

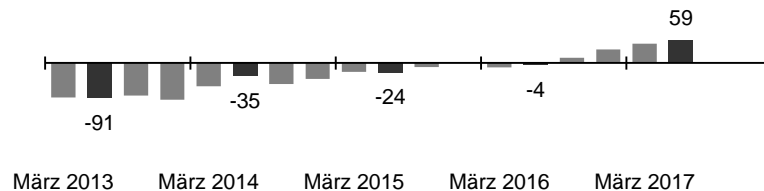
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende

Angaben in in Tausend



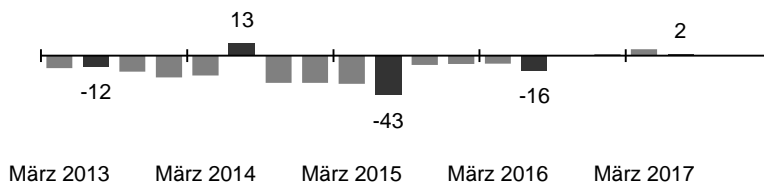
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Ende Juni 2017 waren in Deutschland 3.148.000 unter 25-Jährige sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg von 59.000 bzw. 1,9%. Gemessen an der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Altersgruppen 15 bis unter 20 Jahren sowie 20 bis unter 25 Jahren verteilt sich der Anstieg in beiden Altersgruppen wie folgt: Die 15- bis unter 20-Jährigen verzeichnen einen Anstieg von 0,1% und die Altersgruppe 20- bis unter 25-Jährigen von 2,5%.

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer einschließlich Auszubildende, die kranken-, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind. Nicht enthalten sind geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird für Jüngere nicht durchgeführt.
3. Daten für Auszubildende werden nach dem Personengruppenschlüssel ausgewertet.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2018

Quartal	Arbeitsort: Westdeutschland						Arbeitsort: Ostdeutschland					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren			Auszubildende aller Altersgruppen			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren			Auszubildende aller Altersgruppen		
	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
März 2013	2.768.474	-42.391	-1,5	1.269.302	+1.054	+0,1	492.794	-48.775	-9,0	212.899	-14.564	-6,4
Juni	2.679.030	-41.832	-1,5	1.166.258	+2.980	+0,3	472.297	-49.171	-9,4	194.791	-14.889	-7,1
September	2.945.710	-38.746	-1,3	1.405.207	-4.824	-0,3	504.090	-47.467	-8,6	226.174	-12.206	-5,1
Dezember	2.841.639	-50.262	-1,7	1.389.945	-10.642	-0,8	479.319	-47.322	-9,0	222.175	-12.815	-5,5
März 2014	2.747.049	-21.425	-0,8	1.258.660	-10.642	-0,8	452.592	-40.202	-8,2	202.062	-10.837	-5,1
Juni	2.682.046	+3.016	+0,1	1.185.372	+19.114	+1,6	434.630	-37.667	-8,0	188.868	-5.923	-3,0
September	2.927.055	-18.655	-0,6	1.384.041	-21.166	-1,5	467.229	-36.861	-7,3	218.037	-8.137	-3,6
Dezember	2.833.252	-8.387	-0,3	1.367.748	-22.197	-1,6	445.633	-33.686	-7,0	214.939	-7.236	-3,3
März 2015	2.752.830	+5.781	+0,2	1.234.236	-24.424	-1,9	423.599	-28.993	-6,4	196.125	-5.937	-2,9
Juni	2.687.471	+5.425	+0,2	1.148.466	-36.906	-3,1	405.143	-29.487	-6,8	182.885	-5.983	-3,2
September	2.941.536	+14.481	+0,5	1.375.368	-8.673	-0,6	441.725	-25.504	-5,5	216.771	-1.266	-0,6
Dezember	2.856.071	+22.819	+0,8	1.359.731	-8.017	-0,6	423.550	-22.083	-5,0	213.928	-1.011	-0,5
März 2016	2.758.277	+5.447	+0,2	1.226.681	-7.555	-0,6	406.454	-17.145	-4,0	195.189	-936	-0,5
Juni	2.690.821	+3.350	+0,1	1.135.165	-13.301	-1,2	397.364	-7.779	-1,9	180.379	-2.506	-1,4
September	2.953.492	+11.956	+0,4	1.373.362	-2.006	-0,1	443.794	+2.069	+0,5	218.389	+1.618	+0,7
Dezember	2.881.046	+24.975	+0,9	1.359.499	-232	-0,0	435.029	+11.479	+2,7	215.940	+2.012	+0,9
März 2017	2.792.931	+34.654	+1,3	1.231.044	+4.363	+0,4	423.331	+16.877	+4,2	197.810	+2.621	+1,3
Juni	2.730.091	+39.270	+1,5	1.135.069	-96	-0,0	417.231	+19.867	+5,0	182.237	+1.858	+1,0
September												
Dezember												

Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise auf S. 48.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

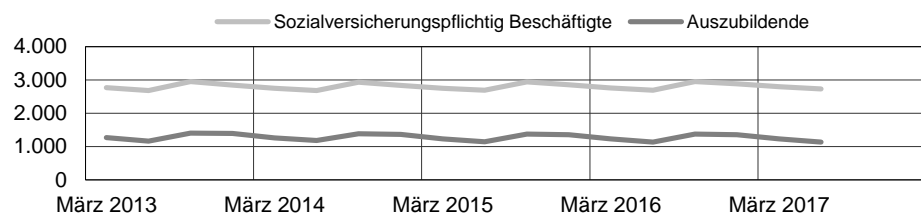
West- und Ostdeutschland

Februar 2018

Arbeitsort: Westdeutschland

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende

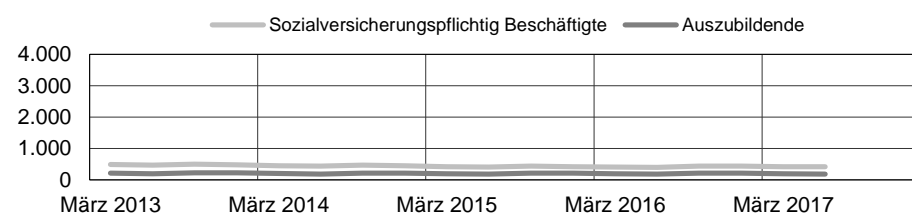
Angaben in Tausend



Arbeitsort: Ostdeutschland

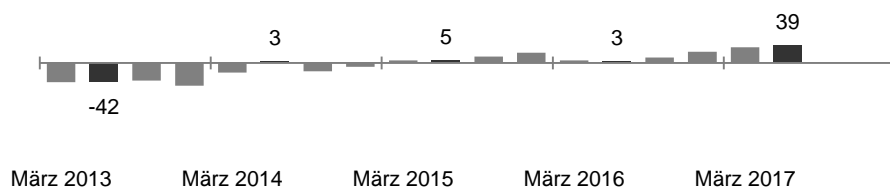
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende

Angaben in Tausend



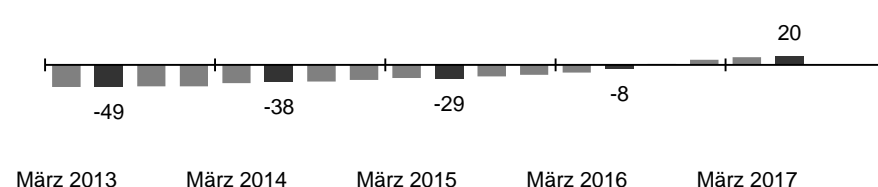
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



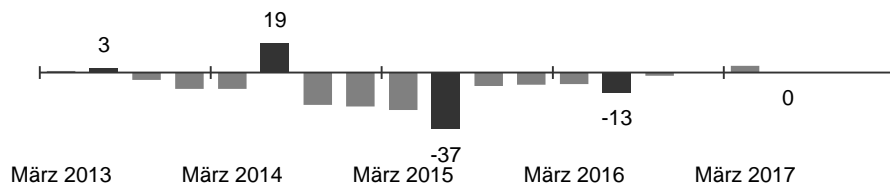
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



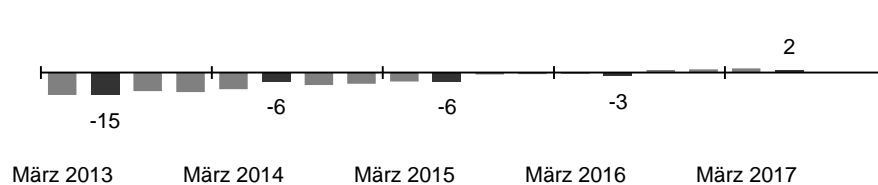
Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten

 Deutschland
 Februar 2018

Quartal	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾							
	15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachrichtlich: 15- bis unter 65-Jährige	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachrichtlich: 15- bis unter 65-Jährige
1	2	3	4	5	6	7	8	
März 2013	36,9	19,2	51,9	54,8	-0,8	-0,4	-0,9	+0,4
Juni	35,6	16,8	51,5	55,1	-0,8	-0,4	-0,9	+0,4
September	39,2	22,9	53,3	55,9	-0,6	-0,3	-0,5	+0,6
Dezember	37,9	21,4	52,3	55,4	-0,7	-0,3	-0,7	+0,5
März 2014	36,5	19,1	51,6	55,5	-0,3	-0,1	-0,3	+0,7
Juni	35,5	17,0	51,6	55,9	-0,1	+0,1	+0,1	+0,8
September	38,8	22,6	53,1	56,6	-0,4	-0,2	-0,2	+0,7
Dezember	37,7	21,2	52,2	56,2	-0,3	-0,1	-0,1	+0,7
März 2015	36,5	19,2	52,0	56,4	+0,0	+0,1	+0,3	+1,0
Juni	35,6	17,3	51,8	56,9	+0,0	+0,3	+0,2	+1,0
September	38,4	22,9	52,5	57,3	-0,4	+0,3	-0,6	+0,7
Dezember	37,2	21,2	51,8	56,9	-0,5	-0,0	-0,4	+0,8
März 2016	35,9	19,0	51,3	57,0	-0,7	-0,2	-0,7	+0,6
Juni	35,0	17,1	51,3	57,4	-0,6	-0,2	-0,5	+0,5
September	38,6	23,3	52,6	58,5	+0,3	+0,4	+0,1	+1,2
Dezember	37,7	21,5	52,5	58,2	+0,5	+0,3	+0,7	+1,2
März 2017	36,6	19,3	52,4	58,3	+0,7	+0,3	+1,1	+1,3
Juni	35,8	17,2	52,7	58,7	+0,8	+0,1	+1,4	+1,3
September								
Dezember								

Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise auf S. 48.

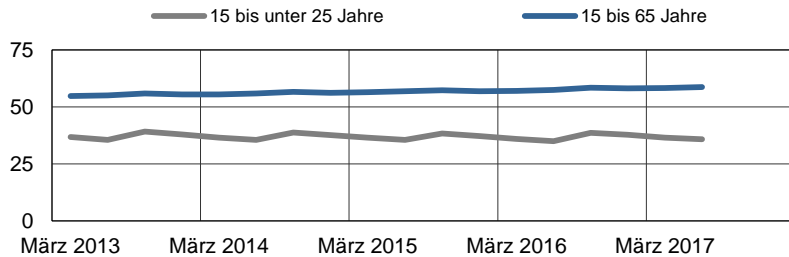
¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe methodische Hinweise auf der nächsten Seite.

2.3 Beschäftigungsquoten

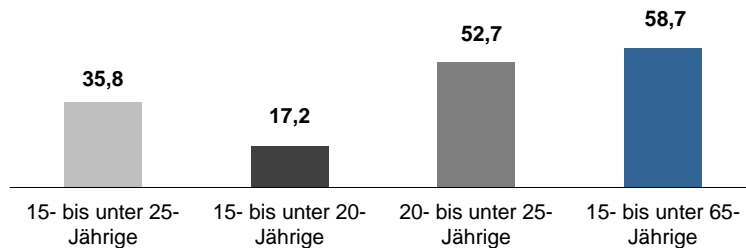
Deutschland

Februar 2018

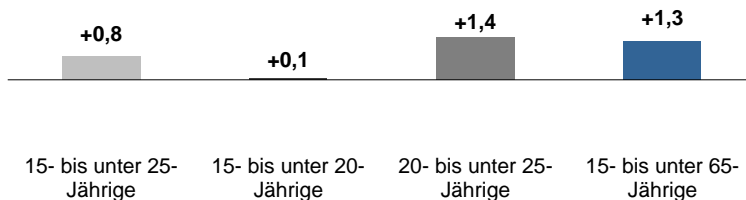
Beschäftigungsquoten in Prozent



Beschäftigungsquoten im zweiten Quartal 2017 in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



Analyse

Die Beschäftigungsquote für die 15- bis unter 25-Jährigen belief sich im **zweiten Quartal 2017** auf 35,8%. Dabei war die Quote der 20- bis unter 25-Jährigen mit 52,7% deutlich größer als die der 15- bis unter 20-Jährigen mit 17,2%. In der letztgenannten Altersgruppe ist der Anteil derer, die noch allgemeinbildende Schulen besuchen, sehr viel höher.

Im **Vorjahresvergleich** blieb die Quote bei den 15- bis unter 20-Jährigen fast gleich (+0,1%), bei den 20- bis unter 25-Jährigen stieg sie um 1,4 Prozentpunkte. Insgesamt resultiert daraus eine Veränderung von +0,8 Prozentpunkten für die Gruppe der 15- bis unter 25-Jährigen. Im Vergleich dazu stieg die Beschäftigungsquote bei den 15- bis unter 65-Jährigen um 1,3 Prozentpunkte.

Bei der Interpretation ist zu beachten: Niveau und Veränderung der Zahl der Asylbewerber und geduldeten Ausländer in einer Bevölkerungsgruppe haben Einfluss auf die Entwicklung der Beschäftigungsquote. So kann die Beschäftigungsquote sinken, weil viele neue Asylbewerber, die zunächst nicht arbeiten dürfen, die Bevölkerungszahl stärker erhöht als die Beschäftigungszahl infolge der Beschäftigungsaufnahmen von anerkannten Flüchtlingen steigt.

Methodische Hinweise

1. Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Dabei wird für das 1. und 2. Quartal des betrachteten Jahres (z.B. 1. Quartal 2013 und 2. Quartal 2013) die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres (z.B. 2012) als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal des betrachteten Jahres (z.B. 3. Quartal 2013 und 4. Quartal 2013) wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des betrachteten Jahres (z.B. 2013) als Basis genutzt. Liegt noch keine Bevölkerungszahl für das betrachtete Jahr vor, werden die Ergebnisse der letzten Bevölkerungsfortschreibung verwendet. Bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl werden die vorläufigen Quoten revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

2.4 Tabelle: Beschäftigungsquoten Jüngerer in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2018

Quartal	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachr. 15- bis unter 65-Jährige	Veränd. geg. Vorjahr in Prozentpunkten				15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachr. 15- bis unter 65-Jährige	Veränd. geg. Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 65-Jährige					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 65-Jährige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
März 2013	37,0	19,3	52,9	54,6	-0,6	-0,4	-0,8	+0,4	26,4	18,1	47,3	55,3	-1,9	-0,7	-1,5	+0,3
Juni	35,8	17,0	52,7	54,9	-0,6	-0,4	-0,8	+0,4	25,2	15,9	46,1	56,0	-1,9	-0,4	-1,7	+0,4
September	39,3	23,1	53,8	55,7	-0,3	-0,2	-0,5	+0,6	27,8	21,2	50,7	56,9	-1,7	-0,6	-1,2	+0,5
Dezember	38,2	21,6	53,0	55,2	-0,5	-0,3	-0,7	+0,5	26,5	20,0	48,6	56,2	-1,7	-0,5	-1,3	+0,5
März 2014	36,9	19,3	52,7	55,3	-0,1	-0,1	-0,3	+0,7	25,0	18,0	46,4	56,1	-1,4	-0,1	-0,9	+0,9
Juni	36,0	17,1	52,9	55,7	+0,2	+0,1	+0,2	+0,8	23,9	15,9	45,3	56,8	-1,3	+0,1	-0,8	+0,8
September	39,1	22,9	53,7	56,4	-0,2	-0,2	-0,1	+0,7	26,4	21,1	49,5	57,6	-1,4	-0,1	-1,2	+0,6
Dezember	38,1	21,4	53,1	56,0	-0,1	-0,2	+0,0	+0,8	25,3	20,0	47,6	56,9	-1,2	+0,0	-1,0	+0,6
März 2015	37,1	19,3	53,0	56,3	+0,2	+0,1	+0,3	+0,9	24,1	18,3	46,1	57,2	-0,8	+0,3	-0,4	+1,0
Juni	36,2	17,4	53,0	56,6	+0,2	+0,3	+0,2	+1,0	23,0	16,5	44,7	57,8	-0,9	+0,6	-0,6	+1,0
September	39,0	23,2	53,3	57,0	-0,1	+0,3	-0,4	+0,6	25,4	21,4	47,5	58,4	-1,0	+0,4	-2,1	+0,8
Dezember	37,9	21,4	52,8	56,7	-0,2	-0,0	-0,3	+0,7	24,3	20,1	45,8	57,8	-0,9	+0,1	-1,7	+0,9
März 2016	36,6	19,2	52,4	56,8	-0,5	-0,2	-0,6	+0,6	23,3	18,2	44,8	57,8	-0,9	-0,1	-1,3	+0,7
Juni	35,7	17,3	52,4	57,2	-0,5	-0,2	-0,7	+0,5	22,7	16,4	45,0	58,4	-0,3	-0,1	+0,3	+0,6
September	39,4	23,6	53,6	58,2	+0,4	+0,4	+0,3	+1,2	26,4	22,0	46,6	59,7	+0,9	+0,6	-0,9	+1,3
Dezember	38,5	21,7	53,5	57,9	+0,6	+0,3	+0,7	+1,2	25,8	20,6	46,6	59,2	+1,5	+0,5	+0,7	+1,4
März 2017	37,3	19,4	53,3	58,1	+0,7	+0,2	+0,9	+1,2	25,1	18,6	46,7	59,3	+1,8	+0,4	+1,9	+1,4
Juni	36,4	17,3	53,6	58,4	+0,7	+0,0	+1,2	+1,2	24,7	16,7	47,5	59,8	+2,0	+0,3	+2,4	+1,4
September																
Dezember																

Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise auf S. 48.

¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe methodische Hinweise auf der nächsten Seite.

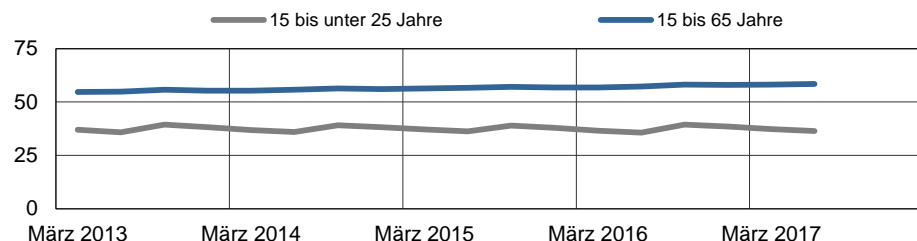
2.4 Beschäftigungsquoten Jüngerer in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2018

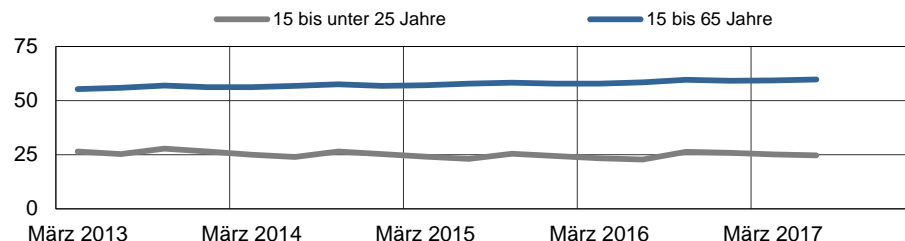
Westdeutschland

Beschäftigungsquoten in Prozent

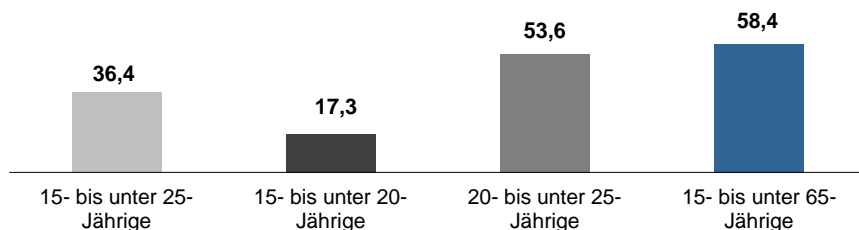


Ostdeutschland

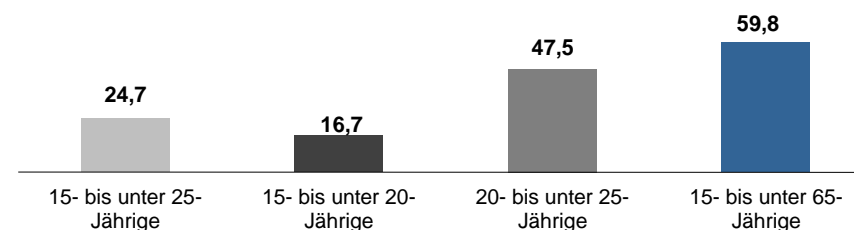
Beschäftigungsquoten in Prozent



Beschäftigungsquoten im zweiten Quartal 2017 in Prozent



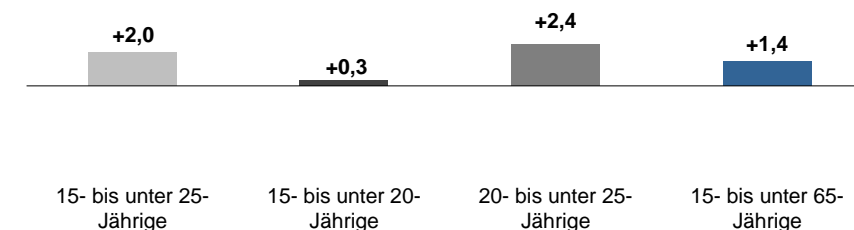
Beschäftigungsquoten im zweiten Quartal 2017 in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Februar 2018

Strukturmerkmale	Jüngere unter 25 Jahren						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				
	Jun 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016
			Vorquartal		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jüngere insgesamt	3.147.502	100,0	-68.944	-2,1	+59.162	+1,9	+1,6	+1,1	+0,4	-0,1	-0,4
Geschlecht											
Männer	1.749.237	55,6	-28.001	-1,6	+45.431	+2,7	+2,3	+1,7	+0,9	+0,3	+0,2
Frauen	1.398.265	44,4	-40.943	-2,8	+13.731	+1,0	+0,8	+0,4	-0,2	-0,7	-1,0
Nationalität											
Deutsche	2.750.963	87,4	-82.766	-2,9	+8.766	+0,3	+0,1	-0,3	-0,9	-1,5	-1,6
Ausländer	394.541	12,5	+13.800	+3,6	+50.307	+14,6	+14,7	+13,4	+11,7	+12,1	+11,7
Qualifikation											
Auszubildende	1.125.263	35,8	-103.902	-8,5	-3.644	-0,3	+0,0	-0,5	-0,6	-2,0	-1,5
SV-pfl. Beschäftigte (ohne Auszubildende)	2.022.239	64,2	+34.958	+1,8	+62.806	+3,2	+2,7	+2,2	+1,1	+1,0	+0,4
mit anerk./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	1.243.119	61,5	-173	-0,0	+104	+0,0	-0,4	-0,6	-1,6	-1,8	-2,2
ohne berufl. Ausbildungsabschluss ¹⁾	595.803	29,5	+30.341	+5,4	+50.973	+9,4	+8,9	+8,7	8,2	8,6	8,7
Ausbildung unbekannt ¹⁾	183.317	9,1	+4.790	+2,7	+11.729	+6,8	+6,1	+3,0	0,9	-1,1	-3,2
Arbeitszeit											
Vollzeit	2.627.907	83,5	-93.653	-3,4	+21.013	+0,8	+0,6	+0,2	-0,5	-1,2	-1,2
Teilzeit	519.567	16,5	+24.712	+5,0	+38.307	+8,0	+7,5	+6,9	6,2	6,3	5,6

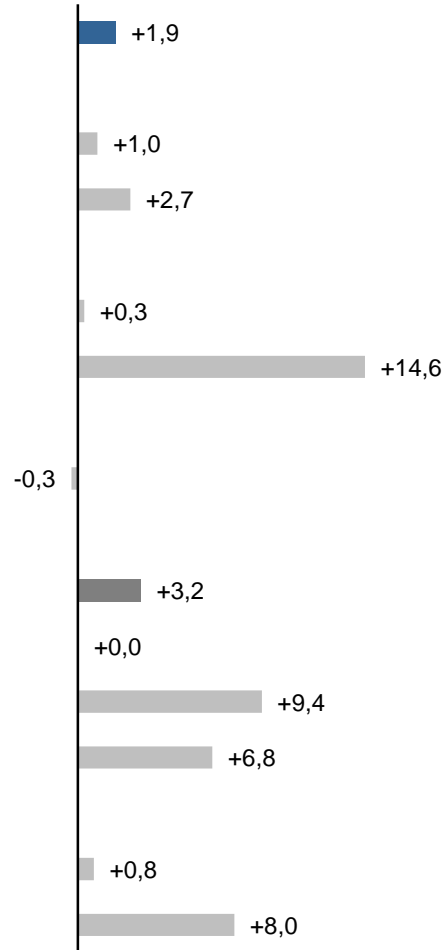
Aufgrund rückwirkender Revision der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise auf S. 48.

¹⁾ Anteil (Spalte 2) an jüngere sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ohne Auszubildende.

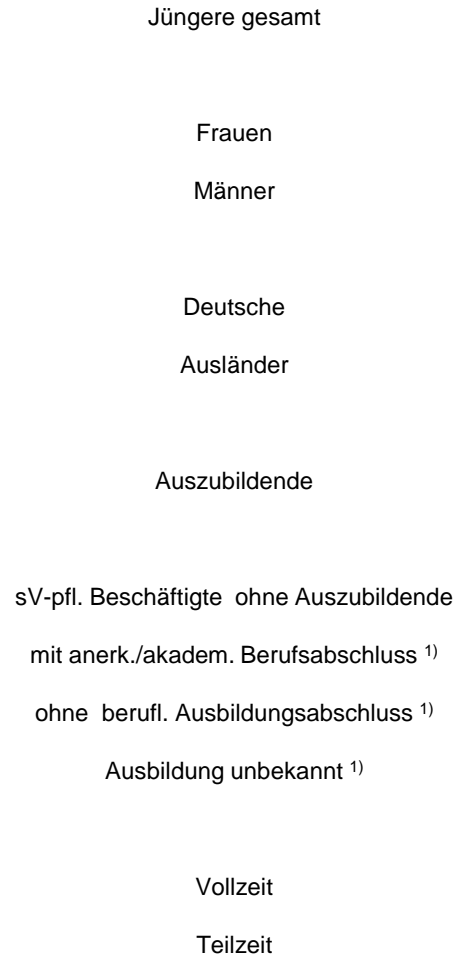
2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Februar 2018

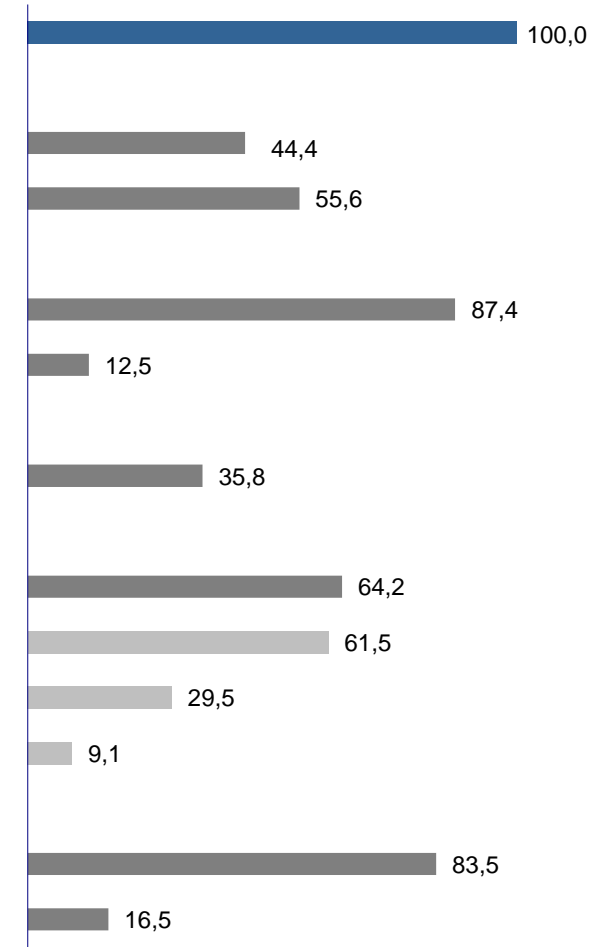
Veränderung gegenüber Vorjahr
Angaben in Prozent



Juni 2017



Anteil an allen Jüngeren
Angaben in Prozent



¹⁾ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende, Anteile an sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende

3.1 Tabelle: Arbeitslose

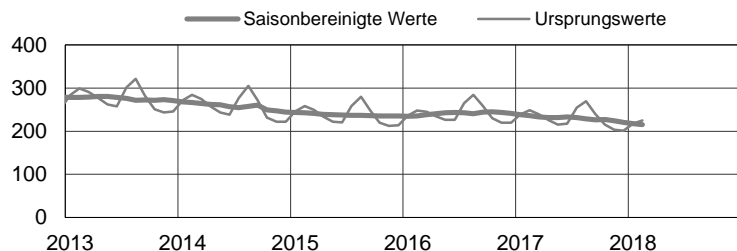
Deutschland
Februar 2018

Zeit	Arbeitslosenbestand																			
	Saisonbe- reinigte Werte für unter 25-Jährige		Ursprungswerte für unter 25-Jährige								Ursprungswerte für 20- bis unter 25-Jährige					Ursprungswerte für 15- bis unter 20-Jährige				
			Insgesamt				darunter Frauen				Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
	Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormonat in Tsd.	Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg.			Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr
				absolut	in %	absolut	in %		Vormo.	Vorjahr	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2016	.	.	241.168	x	x	+2.622	+1,1	94.800	x	-5.271	190.824	x	x	-2.049	-1,1	50.344	x	x	+4.670	+10,2
2017	.	.	230.694	x	x	-10.474	-4,3	89.549	x	-5.251	182.854	x	x	-7.970	-4,2	47.840	x	x	-2.504	-5,0
Januar 2017	238	-3	239.192	+19.630	+8,9	+3.327	+1,4	89.393	+5.083	-4.318	191.102	+19.018	+11,1	+1.271	+0,7	48.090	+612	+1,3	+2.056	+4,5
Februar	236	-2	248.451	+9.259	+3,9	+244	+0,1	91.613	+2.220	-3.827	199.864	+8.762	+4,6	-654	-0,3	48.587	+497	+1,0	+898	+1,9
März	233	-3	238.775	-9.676	-3,9	-6.366	-2,6	89.457	-2.156	-4.456	191.738	-8.126	-4,1	-5.293	-2,7	47.037	-1.550	-3,2	-1.073	-2,2
April	232	-1	225.530	-13.245	-5,5	-9.184	-3,9	86.106	-3.351	-4.818	180.959	-10.779	-5,6	-7.057	-3,8	44.571	-2.466	-5,2	-2.127	-4,6
Mai	231	-1	215.403	-10.127	-4,5	-11.147	-4,9	82.653	-3.453	-4.881	172.853	-8.106	-4,5	-7.897	-4,4	42.550	-2.021	-4,5	-3.250	-7,1
Juni	233	+2	217.252	+1.849	+0,9	-9.311	-4,1	84.248	+1.595	-4.095	174.624	+1.771	+1,0	-6.268	-3,5	42.628	+78	+0,2	-3.043	-6,7
Juli	231	-2	254.402	+37.150	+17,1	-10.715	-4,0	102.395	+18.147	-4.483	202.367	+27.743	+15,9	-7.666	-3,6	52.035	+9.407	+22,1	-3.049	-5,5
August	229	-2	269.470	+15.068	+5,9	-14.649	-5,2	108.508	+6.113	-6.186	208.026	+5.659	+2,8	-11.067	-5,1	61.444	+9.409	+18,1	-3.582	-5,5
September	227	-2	239.545	-29.925	-11,1	-18.844	-7,3	96.113	-12.395	-7.855	186.776	-21.250	-10,2	-14.226	-7,1	52.769	-8.675	-14,1	-4.618	-8,0
Oktober	227	+1	215.175	-24.370	-10,2	-14.644	-6,4	86.057	-10.056	-5.442	167.903	-18.873	-10,1	-11.022	-6,2	47.272	-5.497	-10,4	-3.622	-7,1
November	224	-3	203.755	-11.420	-5,3	-16.219	-7,4	80.327	-5.730	-6.060	159.626	-8.277	-4,9	-12.087	-7,0	44.129	-3.143	-6,6	-4.132	-8,6
Dezember	221	-3	201.379	-2.376	-1,2	-18.183	-8,3	77.714	-2.613	-6.596	158.409	-1.217	-0,8	-13.675	-7,9	42.970	-1.159	-2,6	-4.508	-9,5
Januar 2018	218	-3	217.360	+15.981	+7,9	-21.832	-9,1	81.736	+4.022	-7.657	173.698	+15.289	+9,7	-17.404	-9,1	43.662	+692	+1,6	-4.428	-9,2
Februar	215	-2	224.954	+7.594	+3,5	-23.497	-9,5	83.507	+1.771	-8.106	180.761	+7.063	+4,1	-19.103	-9,6	44.193	+531	+1,2	-4.394	-9,0
März																				
April																				
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
gl. JD 2017	x	x	241.466	x	x	x	x	94.121	x	x	190.875	x	x	x	x	50.591	x	x	x	x
gl. JD 2018	x	x	226.917	x	x	-14.549	-6,0	88.235	x	-5.886	179.812	x	x	-11.064	-5,8	47.105	x	x	-3.486	-6,9

3.1 Arbeitslose

Deutschland
Februar 2018

Arbeitslosigkeit Jüngerer



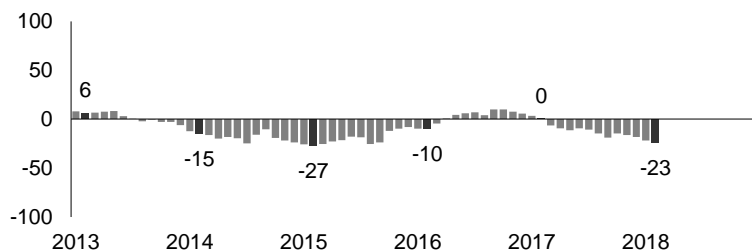
Analyse

Die Anzahl der arbeitslosen Jüngerer ist von **Januar auf Februar** um 8.000 oder 3% auf 225.000 gestiegen. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre hat die Arbeitslosenzahl der unter 25-Jährigen im Februar mit 11.000 bzw. 5% zugenommen. Das **Saisonbereinigungsverfahren** errechnet für Februar einen Rückgang von 2.000, nach einem Rückgang von 3.000 im Januar und Dezember.

Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** wurden im Februar 23.000 oder 9% weniger Arbeitslose gezählt, nach -22.000 oder -9% im Januar und -18.000 oder -8% im Dezember. 57% der arbeitslosen Jüngerer sind weniger als 3 Monate arbeitslos (vgl. Tabelle 4.3).

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Ursprungswerte in Tausend

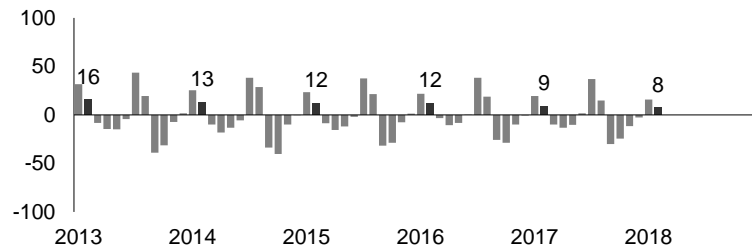


Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Bei Jüngerer gibt es jeweils im Winter und Sommer einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit, der sich dann im Frühjahr und Herbst wieder abbaut. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand.
2. Ab Januar 2012 werden auch die Arbeitslosen über 65 Jahre gem. Paragraph 235 SGB VI (sukzessive Anhebung der Altersgrenze von 65 auf 67 Jahre) erfasst.
3. Mit Berichtsmontat Februar 2013 wurde das Schätzverfahren der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende rückwirkend ab Januar 2008 erweitert, was zu geringfügigen Datenrevisionen führte.

Veränderung gegenüber dem Vormonat

Ursprungswerte in Tausend



3.2 Tabelle: Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

Deutschland
Februar 2018

Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Arbeitslose unter 25 Jahren								darunter Frauen		Arbeitslose unter 25 Jahren								darunter Frauen	
	Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte								Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte							
	Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormo. in Tsd.	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormo. in Tsd.	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anzahl	Veränd. geg.	
				Vormonat		Vorjahresmonat			Vormo.	Vorjahr				Vormonat		Vorjahresmonat			Vormo.	Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	14	16	17	18	19	20	21	22
2016	x	x	189.678	x	x	+4.154	+2,2	74.375	x	-3.076	x	x	51.490	x	x	-1.532	-2,9	20.425	x	-2.195
2017	x	x	181.958	x	x	-7.720	-4,1	70.550	x	-3.825	x	x	48.736	x	x	-2.754	-5,3	18.998	x	-1.426
Januar 2017	188	-2	188.268	+15.875	+9,2	+4.320	+2,3	69.964	+3.965	-2.793	50	-0	50.924	+3.755	+8,0	-993	-1,9	19.429	+1.118	-1.525
Februar	186	-2	196.174	+7.906	+4,2	+1.857	+1,0	71.857	+1.893	-2.447	50	-1	52.277	+1.353	+2,7	-1.613	-3,0	19.756	+327	-1.380
März	185	-2	188.133	-8.041	-4,1	-2.698	-1,4	70.156	-1.701	-2.770	49	-1	50.642	-1.635	-3,1	-3.668	-6,8	19.301	-455	-1.686
April	184	-1	177.697	-10.436	-5,5	-4.563	-2,5	67.642	-2.514	-2.989	48	-1	47.833	-2.809	-5,5	-4.621	-8,8	18.464	-837	-1.829
Mai	183	-1	169.294	-8.403	-4,7	-6.707	-3,8	64.764	-2.878	-3.129	48	-0	46.109	-1.724	-3,6	-4.440	-8,8	17.889	-575	-1.752
Juni	185	+1	171.272	+1.978	+1,2	-6.089	-3,4	66.417	+1.653	-2.541	48	+1	45.980	-129	-0,3	-3.222	-6,5	17.831	-58	-1.554
Juli	182	-2	201.933	+30.661	+17,9	-8.278	-3,9	81.100	+14.683	-3.165	49	+1	52.469	+6.489	+14,1	-2.437	-4,4	21.295	+3.464	-1.318
August	180	-2	215.294	+13.361	+6,6	-12.309	-5,4	86.684	+5.584	-4.896	49	-0	54.176	+1.707	+3,3	-2.340	-4,1	21.824	+529	-1.290
September	178	-2	190.036	-25.258	-11,7	-16.663	-8,1	76.506	-10.178	-6.500	49	+0	49.509	-4.667	-8,6	-2.181	-4,2	19.607	-2.217	-1.355
Oktober	179	+1	168.962	-21.074	-11,1	-12.518	-6,9	67.898	-8.608	-4.371	49	-0	46.213	-3.296	-6,7	-2.126	-4,4	18.159	-1.448	-1.071
November	176	-3	159.351	-9.611	-5,7	-13.685	-7,9	62.882	-5.016	-5.033	48	-1	44.404	-1.809	-3,9	-2.534	-5,4	17.445	-714	-1.027
Dezember	173	-3	157.082	-2.269	-1,4	-15.311	-8,9	60.733	-2.149	-5.266	47	-1	44.297	-107	-0,2	-2.872	-6,1	16.981	-464	-1.330
Januar 2018	171	-2	170.361	+13.279	+8,5	-17.907	-9,5	63.994	+3.261	-5.970	47	-1	46.999	+2.702	+6,1	-3.925	-7,7	17.742	+761	-1.687
Februar	169	-2	176.571	+6.210	+3,6	-19.603	-10,0	65.392	+1.398	-6.465	46	-0	48.383	+1.384	+2,9	-3.894	-7,4	18.115	+373	-1.641
März																				
April																				
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
gl. JD 2017	x	x	190.193	x	x	x	x	73.939	x	x	x	x	51.273	x	x	x	x	20.183	x	x
gl. JD 2018	x	x	178.832	x	x	-11.361	-6,0	69.514	x	-4.425	x	x	48.085	x	x	-3.188	-6,2	18.721	x	-1.462

3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

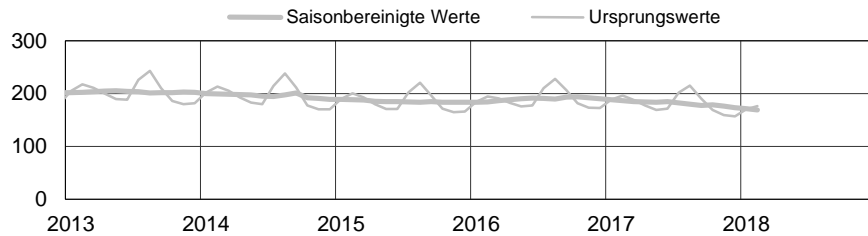
West- und Ostdeutschland

Februar 2018

Westdeutschland

Arbeitslosigkeit Jüngerer

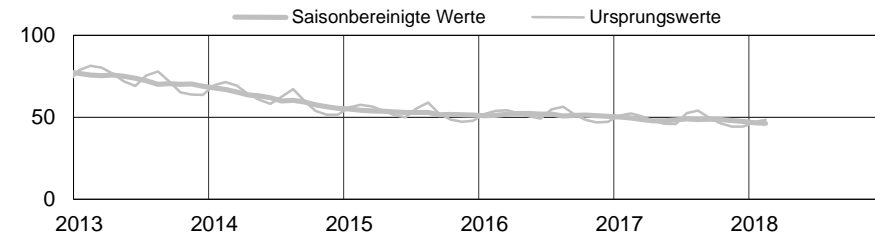
Ursprungswerte und saisonbereinigte Werte in Tausend



Ostdeutschland

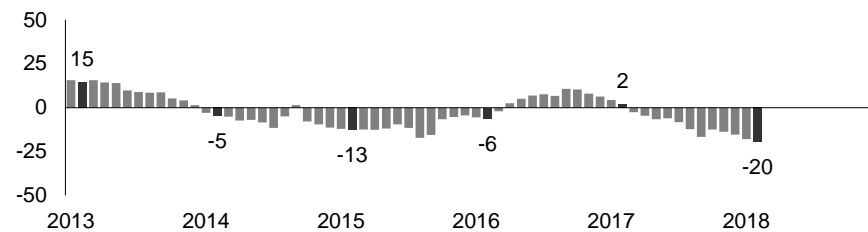
Arbeitslosigkeit Jüngerer

Ursprungswerte und saisonbereinigte Werte in Tausend



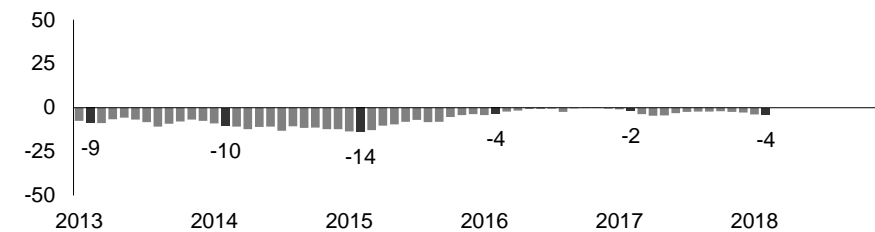
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Ursprungswerte in Tausend



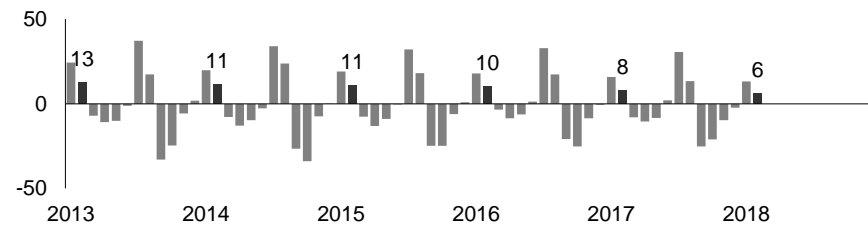
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Ursprungswerte in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vormonat

Ursprungswerte in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vormonat

Ursprungswerte in Tausend



3.3 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

 Deutschland
 Februar 2018

Strukturmerkmale	Bestand an Arbeitslosen unter 25 Jahren						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Februar 2018	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Januar	Dezember	November	Oktober	September
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jüngere Arbeitslose insgesamt	224.954	100	+7.594	+3,5	-23.497	-9,5	-9,1	-8,3	-7,4	-6,4	-7,3
Geschlecht											
Männer	141.447	62,9	+5.823	+4,3	-15.390	-9,8	-9,5	-8,6	-7,6	-6,7	-7,1
Frauen	83.507	37,1	+1.771	+2,2	-8.106	-8,8	-8,6	-7,8	-7,0	-5,9	-7,6
Nationalität											
Deutsche	154.613	68,7	+7.187	+4,9	-19.281	-11,1	-10,6	-9,5	-8,7	-8,5	-10,6
Ausländer	69.310	30,8	+406	+0,6	-4.178	-5,7	-5,9	-5,8	-4,6	-1,8	+0,5
dar. Personen im Kontext Fluchtmigration	34.787	15,5	-263	-0,8	-1.586	-4,4	-4,6	-3,0	+0,5	x	x
Qualifikation											
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	159.695	71,0	+2.243	+1,4	+10.659	+7,2	+6,3	+6,9	-6,2	-5,6	-6,9
betriebliche / schulische Ausbildung	58.167	25,9	+6.657	+12,9	-12.059	-17,2	-17,3	-15,8	-15,1	-14,4	-16,7
Universität/Fachhochschule	2.287	1,0	-308	-11,9	-496	-17,8	-16,2	-12,3	-13,2	-12,5	-7,8
Schulabschluss											
Kein Hauptschulabschluss	50.407	22,4	+436	+0,9	-661	-1,3	-1,5	-1,1	+0,1	+2,7	+4,5
Hauptschulabschluss	77.182	34,3	+1.766	+2,3	-10.973	-12,4	-12,1	-11,5	-10,6	-9,6	-10,5
Mittlere Reife	52.250	23,2	+3.632	+7,5	-5.316	-9,2	-8,4	-6,5	-6,6	-7,4	-10,3
Fachhochschulreife	12.440	5,5	+981	+8,6	-1.445	-10,4	-10,0	-8,7	-7,2	-4,9	-10,6
Abitur/Hochschulreife	18.280	8,1	+704	+4,0	-743	-3,9	-2,9	-2,0	-1,1	-1,4	-1,6
Dauer der Arbeitslosigkeit											
länger als 3 Monate arbeitslos	104.051	46,3	-1.745	-1,6	-12.619	-10,8	-9,9	-10,3	-9,1	-8,6	-7,8
länger als 6 Monate arbeitslos	56.231	25,0	+3.262	+6,2	-7.001	-11,1	-10,6	-9,5	-6,3	-3,7	-3,5

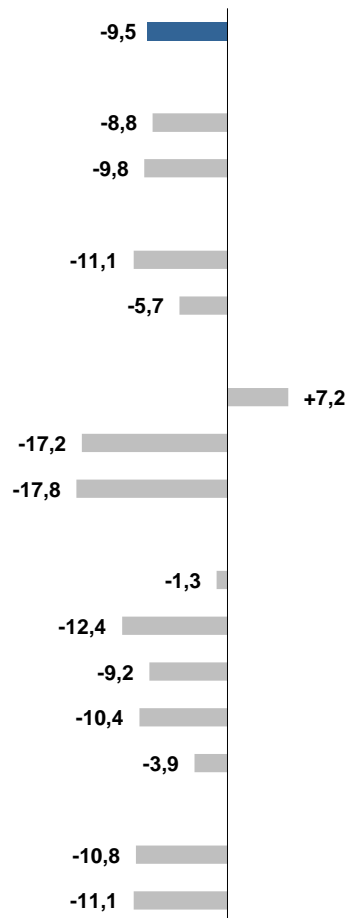
¹⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Der Zeitreihen-Vergleich kann durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig sein.

3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Februar 2018

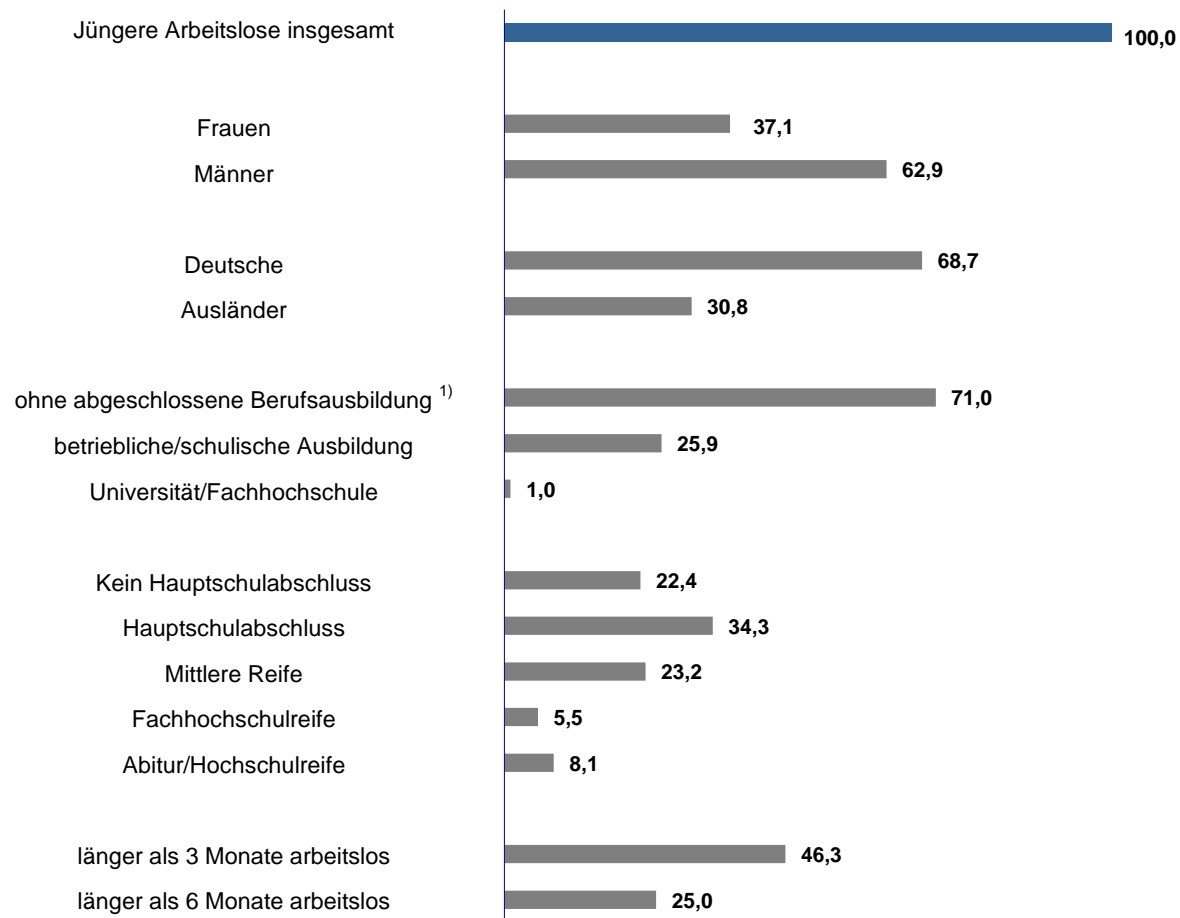
Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Angaben in Prozent



Anteil an allen Arbeitslosen

Angaben in Prozent



¹⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmonat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmonat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“.

3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten

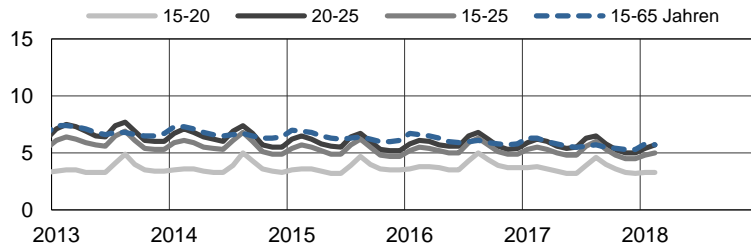
Deutschland
Februar 2018

Zeit	Arbeitslosenquoten							
	15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	nachrichtlich: alle zivile Erwerbspers. in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachrichtlich: alle zivile Erwerbspers.
1	2	3	4	5	6	7	8	
2016	5,3	3,9	5,9	6,1	0,0	0,3	0,0	-0,3
2017	5,1	3,6	5,7	5,7	-0,2	-0,3	-0,2	-0,4
Januar 2017	5,3	3,7	5,9	6,3	0,1	0,1	0,1	-0,4
Februar	5,5	3,8	6,2	6,3	0,0	0,0	0,1	-0,3
März	5,3	3,6	6,0	6,0	-0,1	-0,2	0,0	-0,5
April	5,0	3,4	5,6	5,8	-0,2	-0,3	-0,1	-0,5
Mai	4,8	3,2	5,4	5,6	-0,2	-0,3	-0,2	-0,4
Juni	4,8	3,2	5,5	5,5	-0,2	-0,3	-0,1	-0,4
Juli	5,6	3,9	6,3	5,6	-0,3	-0,4	-0,2	-0,4
August	6,0	4,6	6,5	5,7	-0,3	-0,4	-0,3	-0,4
September	5,3	4,0	5,8	5,5	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Oktober	4,8	3,6	5,3	5,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,4
November	4,5	3,3	5,0	5,3	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4
Dezember	4,5	3,2	5,0	5,3	-0,4	-0,5	-0,4	-0,5
Januar 2018	4,8	3,3	5,4	5,8	-0,5	-0,4	-0,5	-0,5
Februar	5,0	3,3	5,7	5,7	-0,5	-0,5	-0,5	-0,6
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

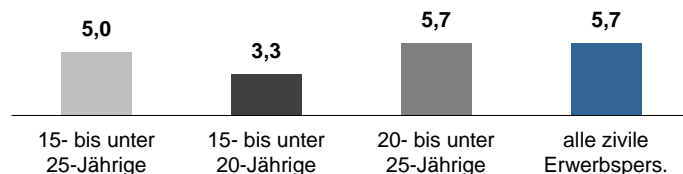
3.4 Arbeitslosenquoten

Deutschland
Februar 2018

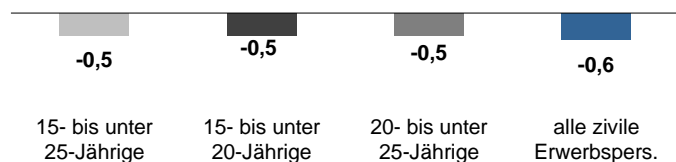
Arbeitslosenquoten in Prozent



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die **Arbeitslosenquote** für Jüngere lag im Februar mit 5,0% unter der für alle zivilen Erwerbspersonen mit 5,7%. Dabei liegt die Arbeitslosenquote der 20- bis unter 25-Jährigen mit 5,7% deutlich höher als die Quote der 15- bis unter 20-Jährigen mit 3,3%. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote bei den Jüngeren um 0,5 Prozentpunkte, die aller ziviler Erwerbspersonen um 0,6 Prozentpunkte zurückgegangen.

Die vergleichsweise hohe Arbeitslosigkeit von Jüngeren zwischen 20 und unter 25 Jahren beruht überwiegend auf Übergangsproblemen nach Abschluss der beruflichen Ausbildung (sog. **zweite Schwelle**). Dabei tritt die Arbeitslosigkeit zwar häufiger ein als bei älteren Arbeitslosen, dauert im Durchschnitt aber auch weniger lang (vgl. Tabelle 4.3 Betroffenheit und Verbleib). Die niedrige Quote von Jüngeren unter 20 Jahren, die in der Regel einen Ausbildungsplatz suchen (sog. **erste Schwelle**), hängt auch damit zusammen, dass diese Altersgruppe stärker in das Bildungssystem ausweichen kann.

Methodische Hinweise

1. Beim Vergleich der Arbeitslosenquoten von Jüngeren mit der Gesamtquote ist zu beachten, dass die Arbeitslosigkeit bei Jüngeren deutlich ausgeprägteren Saisonschwankungen unterliegt als die bei allen Erwerbspersonen (vgl. Grafik).
2. Im Berichtsmonat Mai werden jeweils die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf eine aktuellere Datenbasis umgestellt. Auch aus Gründen der Verfügbarkeit basiert diese Datenbasis jedoch auf verschiedenen Statistiken, deren Ergebnisse erst nach einer gewissen Zeitverzögerung vorliegen. Die Datenbasis bleibt für 12 Monate fixiert. Eine Rückrechnung erfolgt ebenso nicht.

3.5 Tabelle: Arbeitslosenquoten in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2018

Zeit	Arbeitslosenquoten															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	nachr. zivile Erwerbspersonen in %	Veränderung geg. Vorjahr in Prozentp.				15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	nachr. zivile Erwerbspersonen in %	Veränderung geg. Vorjahr in Prozentp.			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	zivile Erwerbspers.					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	zivile Erwerbspers.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2016	4,8	3,4	5,4	5,6	0,0	0,3	0,0	-0,1	8,6	8,2	8,7	8,5	0,4	0,4	0,4	-0,7
2017	4,6	3,1	5,2	5,3	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	8,4	7,2	8,9	7,6	-0,2	-1,0	0,2	-0,9
Januar 2017	4,8	3,2	5,5	5,7	0,1	0,1	0,1	-0,3	8,7	7,8	9,0	8,7	0,4	-0,2	0,7	-0,9
Februar	5,0	3,2	5,7	5,7	0,0	0,0	0,0	-0,3	8,9	7,9	9,3	8,6	0,3	-0,4	0,6	-1,0
März	4,8	3,1	5,5	5,5	-0,1	-0,1	-0,1	-0,3	8,6	7,7	9,0	8,2	0,0	-0,9	0,3	-1,1
April	4,5	2,9	5,2	5,4	-0,2	-0,2	-0,1	-0,3	8,2	7,3	8,5	7,7	-0,1	-1,1	0,2	-1,1
Mai	4,3	2,8	4,9	5,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	8,0	6,3	8,7	7,4	-0,6	-1,3	-0,3	-1,0
Juni	4,3	2,7	5,0	5,1	-0,2	-0,3	-0,1	-0,3	8,0	6,4	8,6	7,3	-0,4	-1,1	-0,1	-0,9
Juli	5,1	3,3	5,9	5,2	-0,3	-0,3	-0,2	-0,3	9,1	7,9	9,6	7,4	-0,3	-1,1	0,1	-0,8
August	5,5	4,1	6,0	5,3	-0,3	-0,3	-0,4	-0,3	9,4	8,5	9,7	7,4	-0,2	-1,1	0,0	-0,8
September	4,8	3,5	5,4	5,1	-0,5	-0,4	-0,4	-0,3	8,6	7,2	9,1	7,1	-0,2	-1,0	0,1	-0,8
Oktober	4,3	3,1	4,8	5,0	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	8,0	6,8	8,5	7,0	-0,3	-1,0	0,1	-0,7
November	4,0	2,9	4,5	4,9	-0,4	-0,3	-0,4	-0,4	7,7	6,6	8,1	7,0	-0,3	-1,1	0,0	-0,8
Dezember	4,0	2,8	4,5	4,9	-0,4	-0,3	-0,4	-0,4	7,7	6,5	8,1	7,1	-0,4	-1,2	-0,1	-0,9
Januar 2018	4,3	2,8	4,9	5,3	-0,5	-0,4	-0,6	-0,4	8,1	6,6	8,8	7,7	-0,6	-1,2	-0,2	-1,0
Februar	4,5	2,8	5,2	5,3	-0,5	-0,4	-0,5	-0,4	8,4	6,8	9,1	7,7	-0,5	-1,1	-0,2	-0,9
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																

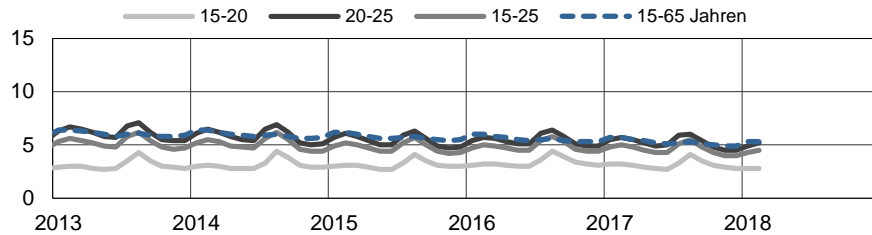
3.5 Arbeitslosenquoten in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2018

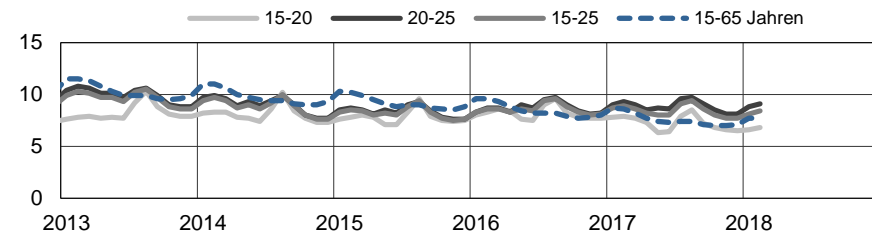
Westdeutschland

Arbeitslosenquoten in Prozent

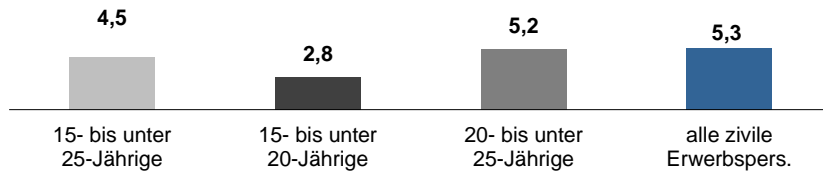


Ostdeutschland

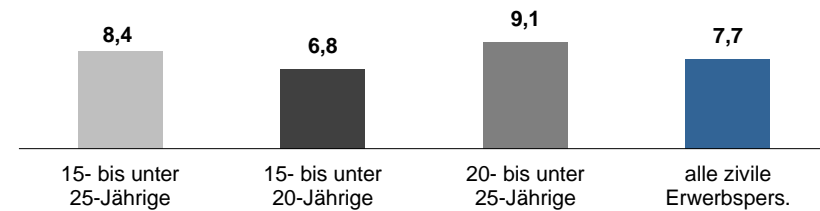
Arbeitslosenquoten in Prozent



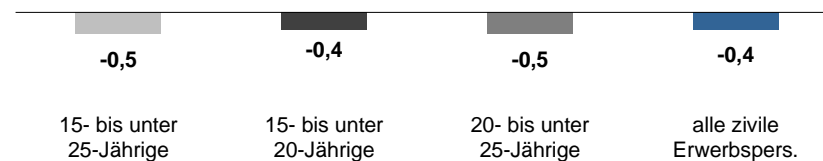
Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



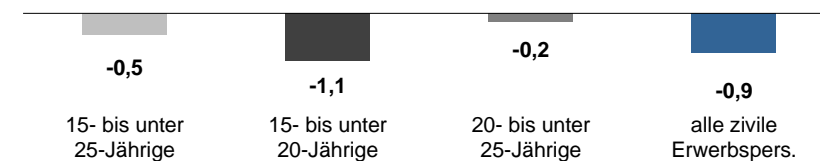
Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



3.6 Tabelle: Arbeitslose nach Rechtskreisen

Zeitreihen

Zeit ¹⁾	Deutschland					Westdeutschland					Ostdeutschland				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %		SGB II	Anteil Sp. 12 an Sp. 11 in %	SGB III	Anteil Sp. 14 an Sp. 11 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2016	241.168	146.822	60,9	94.346	39,1	189.678	109.065	57,5	80.613	42,5	51.490	37.757	73,3	13.733	26,7
2017	230.694	136.625	59,2	94.069	40,8	181.958	103.015	56,6	78.943	43,4	48.736	33.609	69,0	15.127	31,0
Januar 2017	239.192	137.944	57,7	101.248	42,3	188.268	103.379	54,9	84.889	45,1	50.924	34.565	67,9	16.359	32,1
Februar	248.451	137.087	55,2	111.364	44,8	196.174	102.737	52,4	93.437	47,6	52.277	34.350	65,7	17.927	34,3
März	238.775	136.632	57,2	102.143	42,8	188.133	102.821	54,7	85.312	45,3	50.642	33.811	66,8	16.831	33,2
April	225.530	135.636	60,1	89.894	39,9	177.697	102.503	57,7	75.194	42,3	47.833	33.133	69,3	14.700	30,7
Mai	215.403	134.566	62,5	80.837	37,5	169.294	101.687	60,1	67.607	39,9	46.109	32.879	71,3	13.230	28,7
Juni	217.252	135.434	62,3	81.818	37,7	171.272	102.378	59,8	68.894	40,2	45.980	33.056	71,9	12.924	28,1
Juli	254.402	141.874	55,8	112.528	44,2	201.933	106.394	52,7	95.539	47,3	52.469	35.480	67,6	16.989	32,4
August	269.470	152.343	56,5	117.127	43,5	215.294	115.258	53,5	100.036	46,5	54.176	37.085	68,5	17.091	31,5
September	239.545	140.337	58,6	99.208	41,4	190.036	106.829	56,2	83.207	43,8	49.509	33.508	67,7	16.001	32,3
Oktober	215.175	133.256	61,9	81.919	38,1	168.962	100.667	59,6	68.295	40,4	46.213	32.589	70,5	13.624	29,5
November	203.755	127.826	62,7	75.929	37,3	159.351	96.278	60,4	63.073	39,6	44.404	31.548	71,0	12.856	29,0
Dezember	201.379	126.561	62,8	74.818	37,2	157.082	95.253	60,6	61.829	39,4	44.297	31.308	70,7	12.989	29,3
Januar 2018	217.360	130.447	60,0	86.913	40,0	170.361	98.148	57,6	72.213	42,4	46.999	32.299	68,7	14.700	31,3
Februar	224.954	130.797	58,1	94.157	41,9	176.571	97.998	55,5	78.573	44,5	48.383	32.799	67,8	15.584	32,2
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung VM absolut	7.594	350		7.244		6.210	-150		6.360		1.384	500		884	
in %	3,5	0,3		8,3		3,6	-0,2		8,8		2,9	1,5		6,0	
Veränderung VJ absolut	-23.497	-6.290		-17.207		-19.603	-4.739		-14.864		-3.894	-1.551		-2.343	
in %	-9,5	-4,6		-15,5		-10,0	-4,6		-15,9		-7,4	-4,5		-13,1	

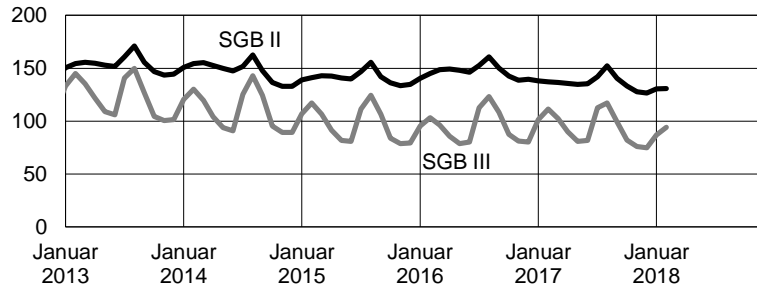
¹⁾ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) durch die Agenturen für Arbeit betreut und deshalb im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Ergebnisse nach Rechtskreisen sind daher ab Januar 2017 nur eingeschränkt mit davor liegenden Zeiträumen vergleichbar.

3.6 Arbeitslose nach Rechtskreisen

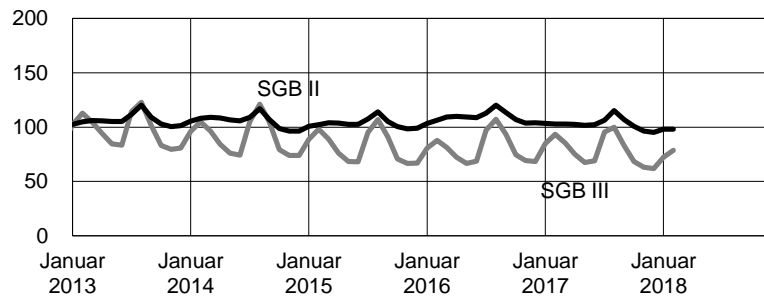
Entwicklung des Arbeitslosenbestandes nach Rechtskreisen

Angaben in Tausend

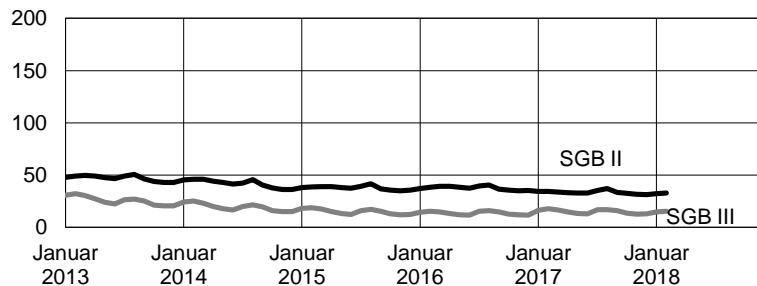
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



Analyse

Von den 225.000 jüngeren Arbeitslosen im **Februar** wurden 94.000 oder 42% im **Rechtskreis SGB III** von einer Agentur für Arbeit und 131.000 oder 58% im **Rechtskreis SGB II** von einem Jobcenter betreut.

Im Rechtskreis SGB III ist die Arbeitslosigkeit im Februar gegenüber dem **Vormonat** um 7.000 oder 8% gestiegen. Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** waren 17.000 bzw. 15% weniger Jugendliche im Rechtskreis SGB III arbeitslos gemeldet.

Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II ist im Februar gegenüber dem **Vormonat** leicht um 350 oder 0,3% gestiegen. Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** waren 6.000 bzw. 5% weniger Jugendliche im Rechtskreis SGB II arbeitslos gemeldet.

Methodische Hinweise

1. Der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis wird monatlich zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich SGB II-Leistungen nicht bewilligt oder aufgehoben, wodurch auch die Rechtskreiszuordnung verändert wird. Die Arbeitslosigkeit im SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Nicht-Leistungsempfänger im SGB III zu niedrig ausgewiesen.

2. Die Arbeitslosenquote kann in anteilige Quoten für die Rechtskreise SGB III und SGB II zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus beiden Rechtskreisen jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote; rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

3. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) durch die Agenturen für Arbeit betreut und deshalb im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Im Jahr 2017 waren dadurch in beiden Rechtskreisen die Vorjahresvergleiche verzerrt. Ab dem Berichtsmontat Januar 2018 liegen diese Verzerrungen nicht mehr vor.

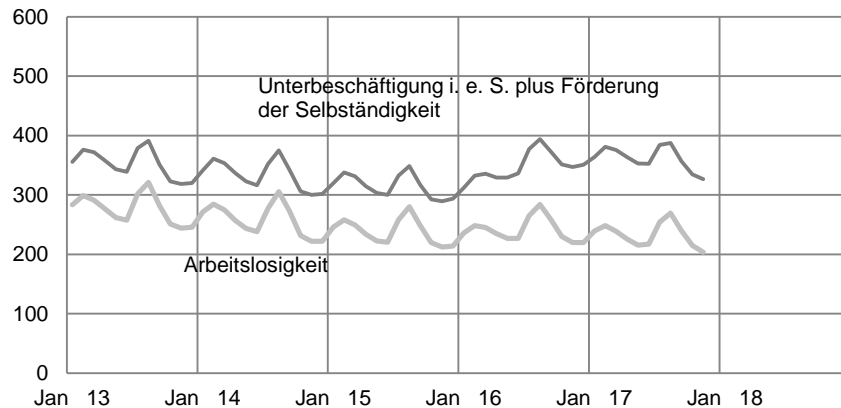
3.7 Tabelle: Unterbeschäftigung

Deutschland
Februar 2018

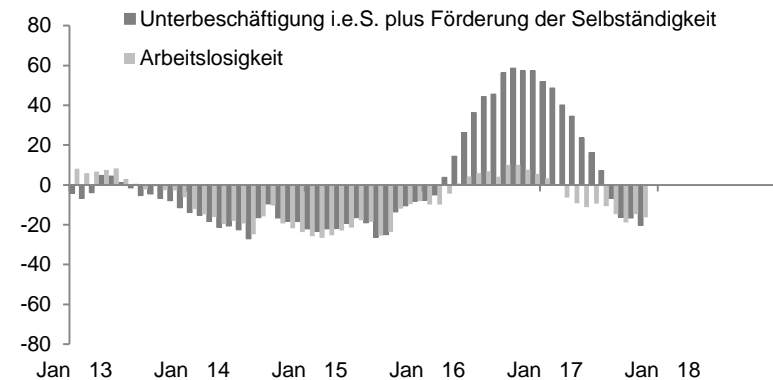
Komponenten der Unterbeschäftigung	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung							
				Vormonat		Vorjahresmonat					
				Nov 2017 ggü. Okt 2017		Nov 2017 ggü. Nov 2016		Okt 2017 ggü. Okt 2016		Sep 2017 ggü. Sep 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslosigkeit	203.755	215.175	239.545	-11.420	-5,3	-16.219	-7,4	-14.644	-6,4	-18.844	-7,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	42.998	41.486	40.862	+1.512	+3,6	-10.745	-20,0	-10.732	-20,6	-11.184	-21,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	42.998	41.486	40.862	+1.512	+3,6	-10.745	-20,0	-10.732	-20,6	-11.184	-21,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	246.753	256.661	280.407	-9.908	-3,9	-26.964	-9,9	-25.376	-9,0	-30.028	-9,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	79.271	77.234	75.649	+2.037	+2,6	+6.687	+9,2	+8.791	+12,8	+13.756	+22,2
Förderung berufliche Weiterbildung	8.678	8.655	7.807	+23	+0,3	-790	-8,3	-788	-8,3	-615	-7,3
Arbeitsgelegenheiten	3.673	3.564	3.642	+109	+3,1	-997	-21,3	-1.056	-22,9	-990	-21,4
Fremdförderung	62.037	60.077	59.427	+1.960	+3,3	+8.190	+15,2	+10.857	+22,1	+15.057	+33,9
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	x	-1	-100,0	-	x	-	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	*	*	*	x	x	x	x	x	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	4.862	4.912	4.744	-50	-1,0	+286	+6,3	-226	-4,4	+297	+6,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	326.024	333.895	356.056	-7.871	-2,4	-20.277	-5,9	-16.585	-4,7	-16.272	-4,4
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	594	614	607	-20	-3,3	-22	-3,6	-7	-1,1	5	+0,8
Gründungszuschuss	562	582	577	-20	-3,4	-12	-2,1	+5	+0,9	+18	+3,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	32	32	30	-	-	-10	-23,8	-12	-27,3	-13	-30,2
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	326.618	334.509	356.663	-7.891	-2,4	-20.299	-5,9	-16.592	-4,7	-16.267	-4,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	62,4	64,3	67,2	-	-	63,4	-	65,5	-	69,3	-

3.7 Unterbeschäftigung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit
Angaben in Tausend



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit im Vorjahresvergleich
Angaben in Tausend



Analyse

Im **November** belief sich die Unterbeschäftigung jüngerer Menschen - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - auf 327.000. Gegenüber dem **Vormonat** ist sie um 8.000 bzw. 2% gesunken.

Im Vergleich zum **Vorjahr** nahm die Unterbeschäftigung jüngerer Menschen im **November** um 20.000 oder 6% ab, nach -17.000 oder -5% im Oktober. Dass die Unterbeschäftigung im Vorjahresvergleich in absoluter Rechnung etwas schwächer gesunken ist als die Arbeitslosigkeit, hängt damit zusammen, dass die Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zugenommen hat, wobei dies ausschließlich auf die Fremdförderung (+8.000; +15%) zurückgeht.

Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe der unter 25-Jährigen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit. Wenn hier von der Unterbeschäftigung jüngerer Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

3.8 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) und Arbeitslosengeld II (ELB)

Deutschland
Februar 2018

Zeit	Arbeitslose Jüngere ⁵⁾	Leistungs-empfänger (Alg+Alg II) ¹⁾	darunter Arbeitslose ¹⁾			darunter								arbeitslose Nichtleistungs-empfänger ⁴⁾		
						Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ³⁾						
	absolut		absolut	absolut	Anteil an Spalte 1 in %	Anteil an Spalte 2 in %	Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose		absolut	Anteil an Spalte 1 in %
							absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 1 in %	absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 1 in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	16		
2016	241.168	815.786	200.495	83,1	24,6	73.963	9,1	64.566	26,8	750.677	92,0	142.477	59,1	40.673	16,9	
2017	233.359	876.237	193.274	82,8	22,1	65.713	7,5	58.295	25,0	818.902	93,5	142.124	60,9	40.085	17,2	
Januar 2016	235.865	773.304	201.408	85,4	26,0	81.147	10,5	71.897	30,5	701.554	90,7	136.566	57,9	34.457	14,6	
Februar	248.207	797.047	211.258	85,1	26,5	88.941	11,2	78.565	31,7	718.392	90,1	140.410	56,6	36.949	14,9	
März	245.141	801.026	207.221	84,5	25,9	81.548	10,2	71.068	29,0	729.507	91,1	143.625	58,6	37.920	15,5	
April	234.714	797.813	197.187	84,0	24,7	69.934	8,8	59.832	25,5	736.975	92,4	144.000	61,4	37.527	16,0	
Mai	226.550	798.380	190.002	83,9	23,8	62.961	7,9	53.402	23,6	743.865	93,2	142.668	63,0	36.548	16,1	
Juni	226.563	805.141	188.464	83,2	23,4	62.217	7,7	53.297	23,5	751.039	93,3	140.986	62,2	38.099	16,8	
Juli	265.117	839.719	219.447	82,8	26,1	87.390	10,4	77.644	29,3	761.559	90,7	148.540	56,0	45.670	17,2	
August	284.119	856.342	240.380	84,6	28,1	93.967	11,0	84.441	29,7	771.818	90,1	162.953	57,4	43.739	15,4	
September	258.389	838.171	207.943	80,5	24,8	78.375	9,4	69.558	26,9	768.433	91,7	144.900	56,1	50.446	19,5	
Oktober	229.819	822.474	184.562	80,3	22,4	62.631	7,6	53.680	23,4	767.839	93,4	136.794	59,5	45.257	19,7	
November	219.974	824.700	177.659	80,8	21,5	58.482	7,1	49.879	22,7	774.010	93,9	133.508	60,7	42.315	19,2	
Dezember	219.562	835.320	180.413	82,2	21,6	59.965	7,2	51.528	23,5	783.129	93,8	134.775	61,4	39.149	17,8	
Januar 2017	239.192	858.265	199.151	83,3	23,2	71.324	8,3	63.654	26,6	795.548	92,7	142.853	59,7	40.041	16,7	
Februar	248.451	880.398	206.510	83,1	23,5	79.730	9,1	71.143	28,6	810.205	92,0	143.525	57,8	41.941	16,9	
März	238.775	884.235	197.475	82,7	22,3	72.028	8,1	63.314	26,5	821.704	92,9	142.203	59,6	41.300	17,3	
April	225.530	880.777	187.400	83,1	21,3	61.784	7,0	53.951	23,9	827.643	94,0	140.710	62,4	38.130	16,9	
Mai	215.403	878.869	177.530	82,4	20,2	54.103	6,2	46.941	21,8	832.451	94,7	137.078	63,6	37.873	17,6	
Juni	217.252	883.969	181.142	83,4	20,5	55.412	6,3	48.641	22,4	835.916	94,6	138.737	63,9	36.110	16,6	
Juli	254.402	908.616	211.421	83,1	23,3	78.747	8,7	71.491	28,1	838.695	92,3	147.577	58,0	42.981	16,9	
August	269.470	902.767	228.298	84,7	25,3	80.192	8,9	73.428	27,2	831.391	92,1	162.546	60,3	41.172	15,3	
September	239.545	872.749	195.073	81,4	22,4	66.265	7,6	59.220	24,7	814.671	93,3	142.878	59,6	44.472	18,6	
Oktober	215.175	849.233	175.127	81,4	20,6	53.525	6,3	46.489	21,6	803.379	94,6	135.139	62,8	40.048	18,6	
November	203.755	838.733	166.890	81,9	19,9	49.738	5,9	42.970	21,1	796.315	94,9	130.116	63,9	36.865	18,1	
Dezember																
gleitender JD 2016	240.697	808.813	200.589	83,3	24,8	74.590	9,2	65.120	27,1	743.182	91,9	142.075	59,0	40.108	16,7	
gleitender JD 2017	232.209	872.828	192.202	82,8	22,0	65.234	7,5	57.731	24,9	815.921	93,5	141.511	60,9	40.007	17,2	

¹⁾ Ohne Doppelzählungen (Parallelbezieher von Alg und Alg II).

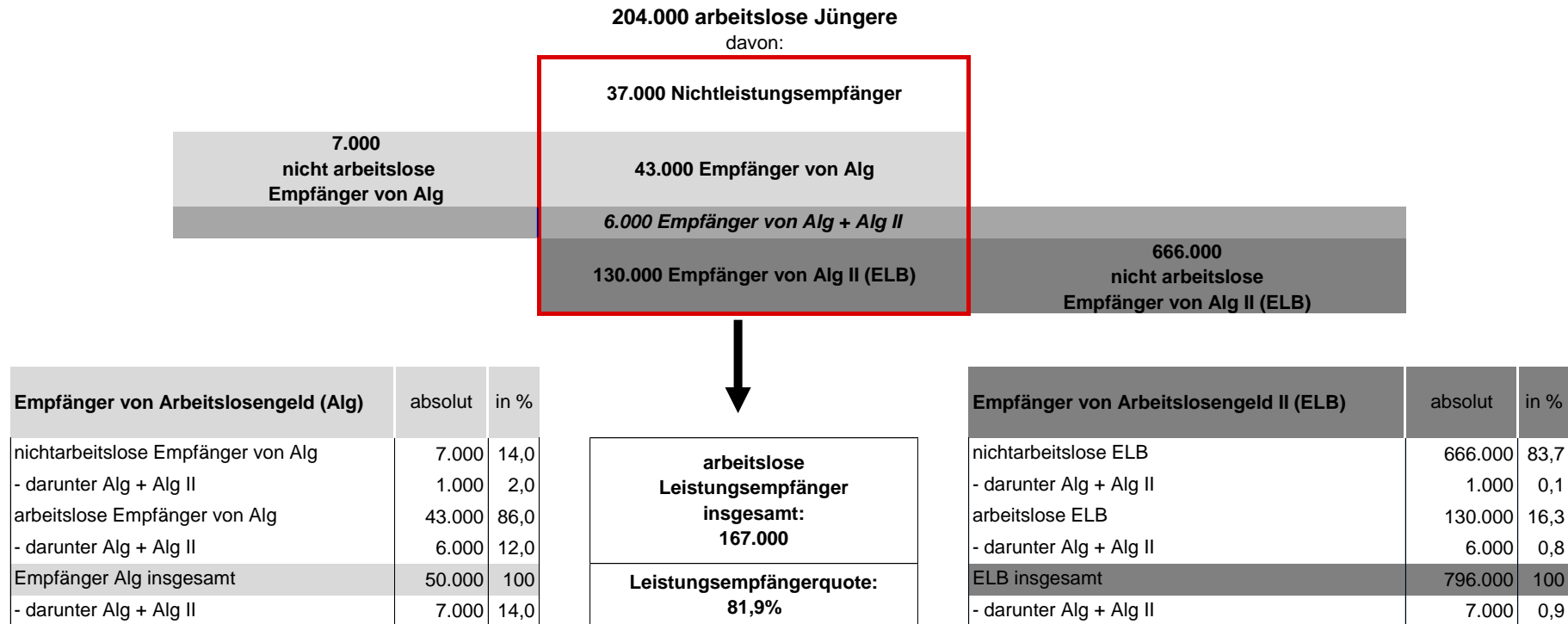
²⁾ Alg ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W), einschl. Parallelbezieher.

³⁾ einschließlich Parallelbezieher; aufgrund eines verbesserten Messkonzepts ab Januar 2012 rückwirkende Revision.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3

3.8 Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (Alg II) ¹⁾

Deutschland
November 2017



Alle Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Zahl der Leistungsempfänger errechnet sich aus der Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

3.9 Tabelle: Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich

Deutschland
Februar 2018

Zeit	Saisonbereinigte Erwerbslosenquoten ^{1) 2)}		
	Deutschland	EZ 19	EU 28
Januar 2016	7,2	21,7	19,3
Februar	7,2	21,6	19,3
März	7,2	21,3	19,1
April	7,2	21,4	19,0
Mai	7,2	21,3	19,0
Juni	7,1	21,0	18,8
Juli	7,1	20,8	18,7
August	7,0	20,6	18,5
September	6,9	20,4	18,3
Oktober	6,9	20,3	18,2
November	6,8	20,5	18,2
Dezember	6,8	20,3	18,0
Januar 2017	6,7	19,8	17,6
Februar	6,7	19,4	17,3
März	6,7	19,3	17,2
April	6,7	19,2	17,1
Mai	6,7	19,2	17,1
Juni	6,7	18,9	16,8
Juli	6,7	18,8	16,8
August	6,7	18,8	16,7
September	6,7	18,6	16,6
Oktober	6,7	18,4	16,4
November	6,7	18,1	16,2
Dezember	6,7	17,9	16,1

- 1) Angaben in Prozent; ist der aktuelle Wert nicht verfügbar, wird der zuletzt gemeldete Wert herangezogen.
2) Quoten für Deutschland auf Basis einer Trendschätzung, die ausschließlich auf Ergebnissen der ILO-AKE des Statistischen Bundesamtes beruht.

Land	Saisonbereinigte Erwerbslosenquoten in der Europäischen Union ²⁾													
	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
	2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	
Tschechien	10,5	8,3	9,1	9,3	9,5	9,7	7,8	8,5	7,9	7,5	7,4	4,9	4,9	
Deutschland	6,8	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	
Estland	14,1	12,9	14,6	15,1	18,7	15,5	13,7	10,6	10,9	11,5	8,1	6,8	:	
Niederlande	10,2	9,8	9,7	9,6	9,5	9,0	8,9	8,8	8,9	8,5	7,9	7,8	8,0	
Österreich	10,5	10,5	10,3	10,6	10,8	9,6	8,7	9,4	10,0	9,3	9,5	9,8	9,3	
Dänemark	12,7	12,1	12,0	11,5	10,9	11,0	11,0	11,6	11,4	10,5	9,8	9,5	10,0	
Malta	12,3	11,2	11,2	11,0	10,5	10,4	10,0	9,5	9,9	10,0	9,5	9,5	10,1	
Ungarn	11,1	11,0	10,4	10,6	11,0	11,0	10,8	11,2	11,1	10,8	10,4	10,3	:	
Bulgarien	14,9	14,0	13,7	13,9	14,1	14,2	14,2	13,9	13,5	12,9	12,6	12,4	12,3	
Großbritannien	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,1	11,8	11,9	11,9	12,1	12,2	12,4	:	
Slowenien	14,0	10,6	10,6	10,6	11,2	11,2	11,2	12,0	12,0	12,0	12,5	12,5	12,5	
Litauen	15,4	14,2	14,1	14,5	12,6	12,3	13,0	11,7	12,0	12,9	13,2	13,0	13,1	
Polen	15,3	14,9	14,8	15,0	15,4	15,5	15,2	14,6	14,4	14,2	14,3	13,9	13,5	
Irland	15,2	14,1	13,7	14,1	14,7	15,2	15,5	15,7	15,5	15,2	14,7	14,0	13,7	
Lettland	17,0	19,4	18,6	17,2	16,6	16,4	16,5	16,4	15,6	15,1	14,7	14,5	14,2	
Luxemburg	18,4	17,0	16,8	16,6	16,1	15,8	15,8	15,8	15,3	15,1	14,3	14,5	14,8	
EU 28	18,0	17,6	17,3	17,2	17,1	17,1	16,8	16,8	16,7	16,6	16,4	16,2	16,1	
Belgien	19,5	21,3	21,3	21,3	21,3	21,3	21,3	18,2	18,2	18,2	16,2	16,2	16,2	
Rumänien	20,4	19,9	19,9	19,9	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	:	:	:	
Slowakei	19,8	19,5	19,3	19,3	19,4	19,4	19,1	18,7	18,5	18,5	17,8	17,3	17,0	
Schweden	19,0	18,1	18,5	17,2	17,0	17,8	17,1	19,3	17,5	18,1	16,7	17,3	17,6	
EZ 19	20,3	19,8	19,4	19,3	19,2	19,2	18,9	18,8	18,8	18,6	18,4	18,1	17,9	
Finnland	20,3	20,2	20,2	20,1	20,2	20,3	20,2	19,9	19,7	19,5	19,2	19,0	18,8	
Portugal	26,2	25,4	24,3	22,9	23,7	23,8	23,7	23,0	24,6	24,4	24,5	22,8	22,1	
Frankreich	23,4	23,1	22,9	22,9	22,9	22,9	22,8	22,7	22,5	22,3	22,4	22,3	22,3	
Kroatien	30,4	28,7	28,7	28,7	26,3	26,3	26,3	25,3	25,3	25,3	24,5	24,5	24,5	
Zypern	29,2	25,5	25,5	25,5	26,2	26,2	26,2	25,1	25,1	25,1	:	:	:	
Italien	39,1	37,2	34,9	34,8	34,9	36,2	35,1	35,2	35,3	35,0	33,8	32,4	32,2	
Spanien	42,2	41,4	40,7	40,3	39,5	39,0	38,3	37,8	37,5	37,7	37,6	37,1	36,8	
Griechenland	46,6	47,5	46,7	45,5	44,3	43,9	43,5	41,3	39,0	40,7	42,0	43,7	:	
nachrichtlich:														
USA	9,8	10,1	9,8	9,1	9,4	8,8	9,1	9,0	9,0	9,1	9,0	9,6	8,9	
Japan	4,8	4,4	4,3	4,4	5,0	5,2	4,6	4,9	4,8	5,1	4,5	4,1	4,6	

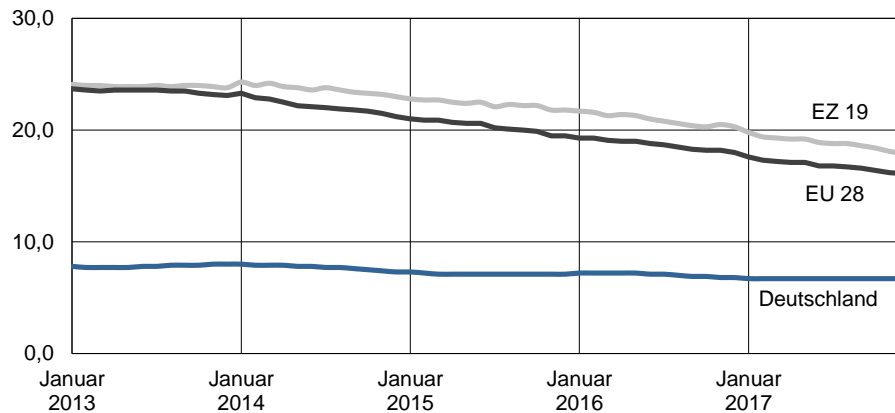
3.9 Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich

Deutschland

Februar 2018

Entwicklung der saisonbereinigten Erwerbslosenquoten

Angaben in Prozent



Methodische Hinweise

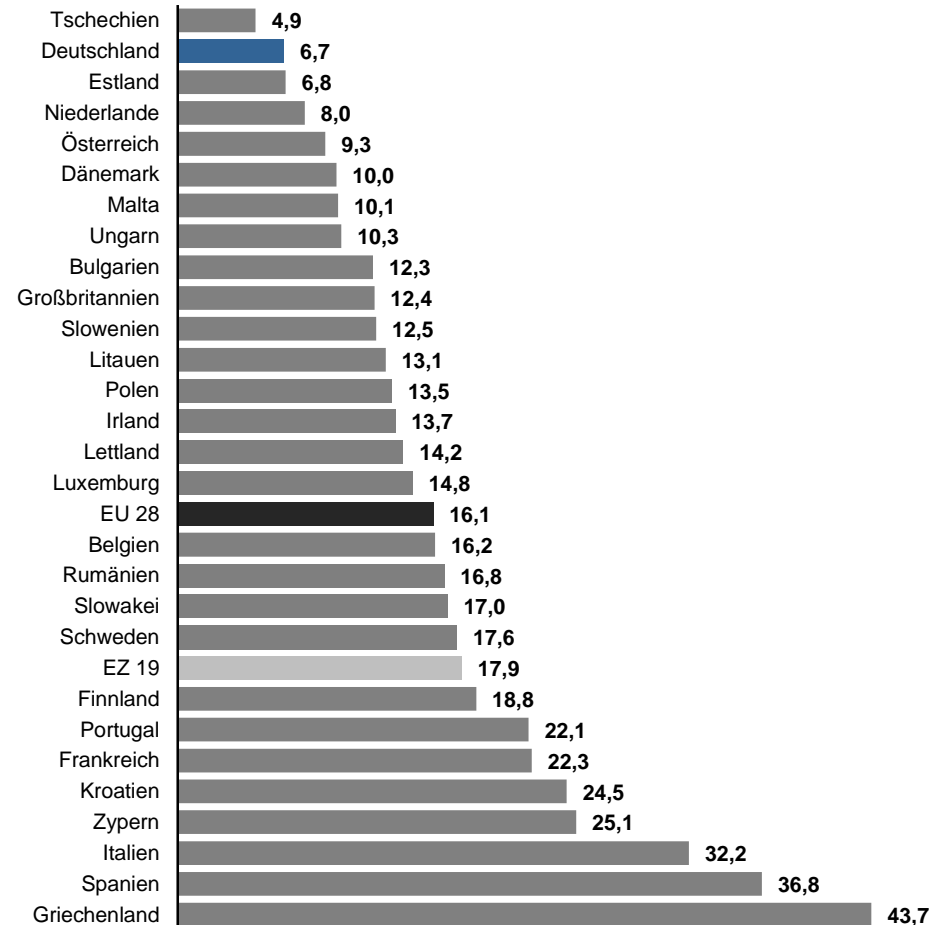
International vergleichbare Erwerbslosenquoten basieren auf dem **ILO-Erwerbskonzept**. Die **Unterschiede** zwischen ILO-Erwerbsstatistik und SGB-Arbeitsmarktstatistik folgen aus unterschiedlichen Erhebungsmethoden (Befragung versus Register) und Operationalisierungen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit.

Quelle der Erwerbslosendaten ist die Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist. Es handelt es sich um eine Stichprobenerhebung (monatliche Befragung von 35.000 Personen), entsprechend sind die Hochrechnungsergebnisse mit einem Stichprobenzufallsfehler behaftet, der bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen ist. Die Originalergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung können ab Januar 2007 veröffentlicht werden. Da die Zeitreihe keine durchgehend regelmäßigen saisonalen Muster aufweist, wird vom Statistischen Bundesamt statt einer vollständigen Saisonbereinigung eine Trendschätzung durchgeführt. Eine Trendschätzung bereinigt die Zeitreihe nicht nur um saisonale, d.h. regelmäßig wiederkehrende, Schwankungen, sondern auch um irreguläre Effekte sowie zufallsbedingte und methodische Schwankungen.

Erwerbslosenquoten der EU-Länder

(letzter gemeldeter Wert innerhalb eines Jahres in Prozent)

Dezember 2017



4.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2018

Zeit	Zugang von Arbeitslosen unter 25 Jahren											
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		darunter								
		absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		aus betriebl./ außerbetriebl. Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		aus Schule/ Studium	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
					absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2016	1.289.356	+62.926	+5,1	350.865	-16.674	-4,5	160.403	-8.928	-5,3	119.894	-4.671	-3,7
2017	1.251.540	-37.816	-2,9	338.813	-12.052	-3,4	150.536	-9.867	-6,2	119.476	-418	-0,3
Januar 2017	96.042	-5.069	-5,0	35.974	-5.010	-12,2	8.388	-1.543	-15,5	4.410	-648	-12,8
Februar	120.440	+4.302	+3,7	30.286	-403	-1,3	22.221	-1.430	-6,0	6.472	-22	-0,3
März	100.360	+2.954	+3,0	26.266	+582	+2,3	10.251	-401	-3,8	6.405	-112	-1,7
April	95.206	+3.068	+3,3	24.629	-267	-1,1	6.403	-85	-1,3	6.778	+299	+4,6
Mai	89.684	+1.251	+1,4	23.770	+729	+3,2	4.853	-56	-1,1	4.680	-85	-1,8
Juni	83.706	-9.272	-10,0	20.993	-2.059	-8,9	8.500	-595	-6,5	4.427	-339	-7,1
Juli	131.138	-2.591	-1,9	26.958	-626	-2,3	33.478	-642	-1,9	15.153	+120	+0,8
August	138.875	-525	-0,4	34.133	+858	+2,6	20.961	-2.159	-9,3	25.603	+1.029	+4,2
September	113.997	-10.692	-8,6	34.320	-2.177	-6,0	11.986	-1.179	-9,0	16.146	-264	-1,6
Oktober	101.596	-7.321	-6,7	28.208	-1.342	-4,5	8.583	-750	-8,0	15.403	-243	-1,6
November	95.072	-3.777	-3,8	27.802	-311	-1,1	7.622	-141	-1,8	8.478	+357	+4,4
Dezember	85.424	-10.144	-10,6	25.474	-2.026	-7,4	7.290	-886	-10,8	5.521	-510	-8,5
Januar 2018	88.461	-7.581	-7,9	35.154	-820	-2,3	7.335	-1.053	-12,6	4.319	-91	-2,1
Februar	110.392	-10.048	-8,3	29.787	-499	-1,6	20.078	-2.143	-9,6	6.266	-206	-3,2
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
gleitend JS 2017	1.288.589	+55.360	+4,5	345.452	-19.085	-5,2	157.430	-11.528	-6,8	119.224	-5.421	-4,3
gleitend JS 2018	1.233.911	-54.678	-4,2	337.494	-7.958	-2,3	147.340	-10.090	-6,4	119.179	-45	-0,0

4.1 Zugang in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2018

Deutschland	Februar 2018	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	110.392	100	- 10.048	-8,3
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	29.787	27,0	-499	-1,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	28.115	25,5	-411	-1,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	720	0,7	-36	-4,8
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	50.974	46,2	-2.755	-5,1
dar. betriebl./außerbetriebl. Ausbildung	20.078	18,2	-2.143	-9,6
Schule/Studium	6.266	5,7	-206	-3,2
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	24.630	22,3	-406	-1,6
aus Nichterwerbstätigkeit	24.775	22,4	-3.971	-13,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	11.832	10,7	-1.369	-10,4
Mangelnde Verfügbarkeit/Mitwirkung	12.544	11,4	-2.621	-17,3

Analyse

Im **Februar** meldeten sich weniger jüngere Menschen arbeitslos als vor einem Jahr (-10.000 oder -8%). Weniger Jüngere sind insbesondere im direkten Anschluss nach mangelnder Verfügbarkeit/Mitwirkung (-3.000; -17%) arbeitslos geworden. Ebenfalls gab es weniger Zugänge aus einer betrieblichen/außerbetrieblichen Ausbildung (-2.000; -10%).

Die berechnete **Zugangsrate** für Jüngere beträgt im Februar 50,8%. Im Vergleich zum Vorjahresmonat errechnet sich eine um 0,4 Prozentpunkte höhere Zugangsrate. Da der Bestand an Arbeitslosen im Vormonat im Verhältnis zu den Zugängen in Arbeitslosigkeit im aktuellen Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahr stärker gesunken ist, steigt die Zugangsrate.

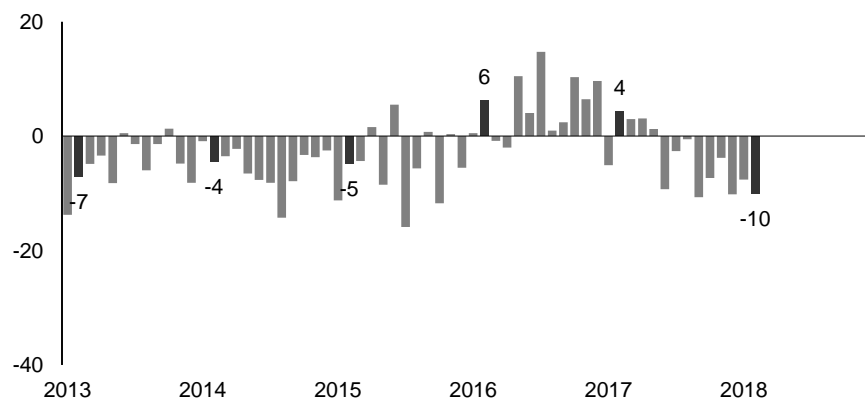
Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fälle. Die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Zählperiode mehrmals arbeitslos melden.

2. Zugangsdaten ermöglichen Aussagen zur Bedeutung der Bewegungsgröße „Zugänge“ relativ zum Bestand, die bei alleiniger Beobachtung von Bestandsentwicklungen nicht sichtbar werden. Der Bestand dient der Normierung des Zugangs, sodass Vergleiche im Zeitverlauf oder über unterschiedliche Regionen hinweg möglich werden.

Zugang an arbeitslosen Jüngeren insgesamt

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



4.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit

 Deutschland
 Februar 2018

Zeit	Abgang von Arbeitslosen unter 25 Jahren											
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		in Erwerbs-tätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		in betriebl./ außerbetriebl. Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		in Schule/ Studium	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
		1	2		3	4		5	6		7	8
2016	1.237.613	+53.135	+4,5	330.951	-19.624	-5,6	48.503	-2.481	-4,9	77.712	+342	+0,4
2017	1.225.989	-11.624	-0,9	327.662	-3.289	-1,0	47.702	-801	-1,7	79.351	+1.639	+2,1
Januar 2017	71.404	-2.703	-3,6	17.423	-2.724	-13,5	1.277	-166	-11,5	2.031	+143	+7,6
Februar	106.805	+7.540	+7,6	26.795	-2.210	-7,6	2.024	-37	-1,8	3.251	+346	+11,9
März	106.212	+9.329	+9,6	30.528	+958	+3,2	1.757	+230	+15,1	3.973	+851	+27,3
April	105.029	+6.166	+6,2	30.312	-1.545	-4,8	1.617	+67	+4,3	4.004	+446	+12,5
Mai	96.072	+3.093	+3,3	27.312	+1.607	+6,3	873	+24	+2,8	2.159	+454	+26,6
Juni	78.635	-10.462	-11,7	20.301	-2.628	-11,5	641	-71	-10,0	1.398	+39	+2,9
Juli	90.450	-1.015	-1,1	27.126	+827	+3,1	1.117	-83	-6,9	1.380	+108	+8,5
August	119.686	+2.960	+2,5	33.012	+2.485	+8,1	13.117	+342	+2,7	9.000	+1.536	+20,6
September	140.440	-5.791	-4,0	33.778	-790	-2,3	16.185	-370	-2,2	22.368	+940	+4,4
Oktober	122.718	-11.127	-8,3	30.092	+83	+0,3	5.427	-514	-8,7	20.902	-3.563	-14,6
November	103.394	-1.856	-1,8	28.565	+1.049	+3,8	2.224	-61	-2,7	5.817	+156	+2,8
Dezember	85.144	-7.758	-8,4	22.418	-401	-1,8	1.443	-162	-10,1	3.068	+183	+6,3
Januar 2018	67.738	-3.666	-5,1	18.095	+672	+3,9	1.180	-97	-7,6	1.732	-299	-14,7
Februar	98.850	-7.955	-7,4	26.856	+61	+0,2	1.902	-122	-6,0	2.913	-338	-10,4
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
gleitend JS 2017	1.242.450	+49.707	+4,2	326.017	-25.592	-7,3	48.300	-2.748	-5,4	78.201	+965	+1,2
gleitend JS 2018	1.214.368	-28.082	-2,3	328.395	+2.378	+0,7	47.483	-817	-1,7	78.714	+513	+0,7

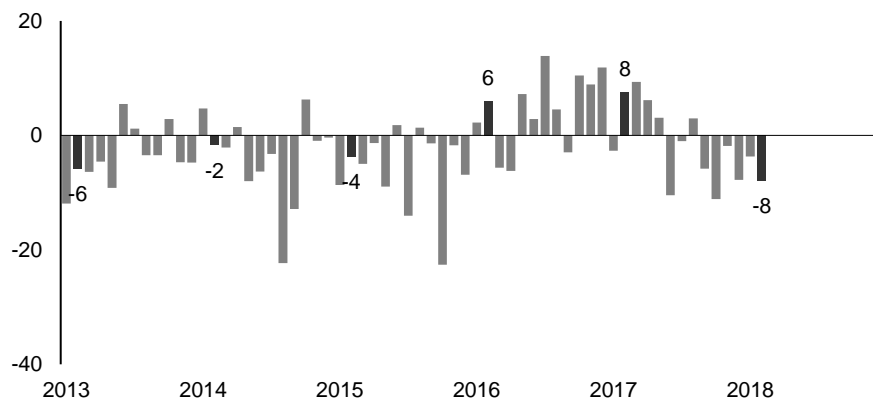
4.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2018

Deutschland	Februar 2018	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	98.850	100	-7.955	-7,4
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	26.856	27,2	+61	+0,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	25.296	25,6	+302	+1,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	819	0,8	-187	-18,6
in Ausbildung/sonst. Maßn.teilnahme	34.843	35,2	-5.144	-12,9
dar. betriebliche Ausbildung	1.902	1,9	-122	-6,0
Schule/Studium	2.913	2,9	-338	-10,4
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	30.028	30,4	-4.684	-13,5
in Nichterwerbstätigkeit	30.618	31,0	-2.376	-7,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	14.582	14,8	-1.495	-9,3
Mangelnde Verfügbarkeit/Mitwirkung	15.561	15,7	-866	-5,3

Abgang an arbeitslosen Jüngeren insgesamt

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Analyse

Im **Februar** haben im **Vergleich zum Vorjahr** 8.000 oder 7% weniger jüngere Menschen ihre Arbeitslosigkeit beendet, insbesondere durch weniger Abgänge in Nichterwerbstätigkeit (-2.000; -7%) und in eine sonstige Ausbildung/Maßnahme (-5.000; -13%).

Im **Februar** beendeten insgesamt 99.000 Jüngere ihre Arbeitslosigkeit und dies bei einem Zugang von 110.000. Die berechnete **Abgangsrate** für Jüngere beträgt im Februar 45,5%. Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** errechnet sich eine um 0,8% Prozentpunkte höhere Abgangsrate. Da der Bestand an Arbeitslosen im Vormonat im Verhältnis zu den Abgängen aus Arbeitslosigkeit im aktuellen Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahr stärker gesunken ist, steigt die Abgangsrate.

Methodische Hinweise

1. Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Zählperiode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.

2. Abgangsrate ermöglichen Aussagen zur Bedeutung der Bewegungsgröße „Abgänge“ relativ zum Bestand, die bei alleiniger Beobachtung von Bestandsentwicklungen nicht sichtbar werden. Der Bestand dient der Normierung des Abgangs, sodass Vergleiche im Zeitverlauf oder über unterschiedliche Regionen hinweg möglich werden.

4.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2018

Zeit	Bestand Jüngerer	darunter		Zugang Jüngerer	Abgang Jüngerer	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlossene Dauer Jüngerer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate arbeitslos Anteil in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis unter 3 Monate	3 bis unter 12 Monate	ohne Angabe/ keine Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5 in %	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2016	241.168	9,8	21,6	1.289.356	1.237.613	57,3	31,8	5,3	5,5	16,5	330.951	26,7	12,6
2017	230.694	9,9	21,7	1.251.540	1.225.989	57,5	31,4	5,7	5,4	16,4	327.662	26,7	12,2
Januar 2017	239.192	9,4	21,3	96.042	71.404	53,5	34,3	6,7	5,5	17,1	17.423	24,4	13,0
Februar	248.451	9,1	20,9	120.440	106.805	55,9	33,2	5,5	5,4	16,5	26.795	25,1	11,3
März	238.775	9,4	21,6	100.360	106.212	58,1	31,4	5,4	5,1	16,2	30.528	28,7	11,6
April	225.530	9,8	22,5	95.206	105.029	56,2	33,4	5,3	5,0	16,7	30.312	28,9	13,3
Mai	215.403	10,4	23,9	89.684	96.072	53,8	35,7	5,3	5,1	17,4	27.312	28,4	13,6
Juni	217.252	10,4	23,9	83.706	78.635	50,5	37,6	6,2	5,7	18,4	20.301	25,8	14,7
Juli	254.402	9,3	20,8	131.138	90.450	54,3	34,3	5,8	5,7	17,1	27.126	30,0	12,4
August	269.470	9,3	19,7	138.875	119.686	60,5	29,1	4,7	5,6	15,7	33.012	27,6	10,5
September	239.545	9,9	20,4	113.997	140.440	64,3	25,5	5,1	5,2	15,1	33.778	24,1	11,0
Oktober	215.175	10,6	21,3	101.596	122.718	62,5	26,7	5,7	5,1	15,2	30.092	24,5	11,9
November	203.755	10,9	22,2	95.072	103.394	57,5	30,4	6,5	5,6	16,2	28.565	27,6	12,3
Dezember	201.379	10,7	22,1	85.424	85.144	55,6	31,6	6,7	6,1	16,8	22.418	26,3	12,9
Januar 2018	217.360	10,2	21,5	88.461	67.738	54,7	32,6	7,0	5,6	16,7	18.095	26,7	12,6
Februar	224.954	9,7	20,9	110.392	98.850	56,8	31,9	5,7	5,7	16,4	26.856	27,2	11,3
März													
April													
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2017 gleitend ²⁾	241.466	9,6	21,5	1.288.589	1.242.450	57,2	31,9	5,4	5,4	16,5	326.017	26,2	12,5
2018 gleitend ²⁾	226.917	10,0	21,7	1.233.911	1.214.368	57,7	31,2	5,7	5,4	16,4	328.395	27,0	12,2

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

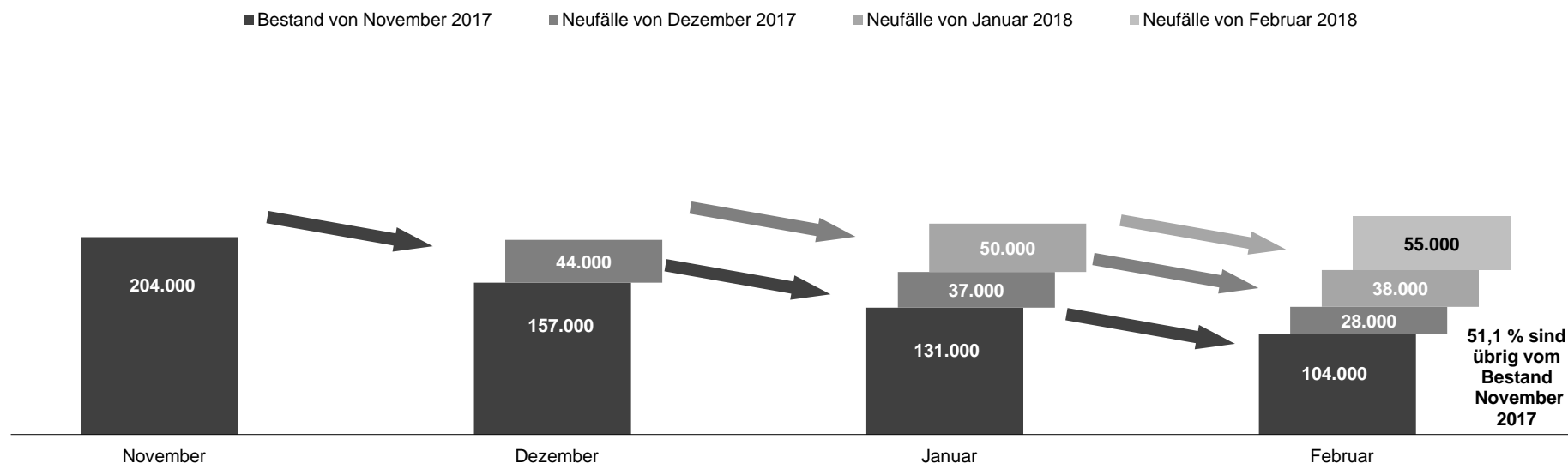
²⁾ Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt ; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme

4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit ¹⁾

Deutschland
Februar 2018

Entwicklung des Arbeitslosenbestandes von Jüngeren

Verlaufsanalytische Betrachtung



¹⁾ Aufgrund von Datenausfällen und Schätzwerten kann es zu Verzerrungen bei der verlaufsanalytischen Betrachtung kommen.

Analyse

Das Arbeitslosigkeitsrisiko junger Menschen ist vor allem von Übergangsproblemen an der ersten (Schule zu Ausbildung) und der zweiten Schwelle (Ausbildung zu Arbeit) geprägt. Ihr **Risiko arbeitslos zu werden** ist merklich größer als bei allen Erwerbspersonen. Gleichzeitig können sie ihre Arbeitslosigkeit aber auch deutlich **schneller beenden** (vgl. Betroffenheit und Dauer in der Tabelle 4.3). Aus diesem Grund schlägt sich der Arbeitslosenbestand bei Jüngeren auch schnell um. So waren von den Mitte November im IT-Vermittlungssystem der BA erfassten arbeitslosen Jüngeren drei Monate später noch 51% arbeitslos gemeldet (vgl. Grafik).

5.1 Tabelle: Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Bestand)

Deutschland
Februar 2018

Merkmale	Teilnehmerbestand - Unter 25 Jahren					
	Nov 2017 (endgültige Werte)	Okt 2017 (endgültige Werte)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt in %	
			Nov 2017	Okt 2017	Nov 2017	Veränd. ggü. VJ
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	45.436	44.206	-22,9	-21,7	23,0	-1,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	44.637	43.346	-23,8	-22,6	22,7	-1,3
dar. bei einem Arbeitgeber	2.157	2.125	-5,2	-11,8	19,8	-0,4
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	307	431	-12,3	+1,2	40,2	+2,5
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	492	429	x	x	99,2	x
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	197.522	190.802	+1,2	+1,6	95,4	-0,7
Berufseinstiegsbegleitung	71.569	69.995	+8,1	+9,4	100,0	+0,0
Assistierte Ausbildung	8.916	9.112	+43,7	+39,8	90,6	-3,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	40.575	38.602	-6,3	-6,1	99,0	-0,1
Einstiegsqualifizierung	10.395	9.028	+6,5	+9,9	85,7	-2,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	35.973	33.857	-1,9	-2,4	90,5	-1,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	23.266	23.346	-10,9	-10,9	92,0	-0,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Menschen	6.744	6.775	-1,6	-1,5	92,4	-0,6
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	84	87	-22,2	-22,3	66,1	-4,9
Berufliche Weiterbildung, darunter	10.510	10.427	-7,2	-7,0	6,1	-0,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	9.307	9.239	-9,3	-9,1	5,9	-0,2
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.258	1.243	-5,6	-6,7	17,4	-0,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1.203	1.188	+12,5	+13,0	7,1	-0,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	10.751	10.809	-4,7	-2,7	8,5	+0,2
Förderung abhängiger Beschäftigung	10.011	10.032	-4,6	-2,6	9,9	+0,3
Eingliederungszuschuss	7.124	7.247	-4,3	-1,1	12,0	+0,4
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	1.882	1.856	+5,4	+3,9	19,0	+1,0
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	977	899	-19,8	-21,7	5,8	+0,1
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	13	15	-38,1	-21,1	0,1	-0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	15	15	-16,7	-11,8	0,6	-0,0
Förderung der Selbständigkeit	740	777	-6,2	-3,6	2,8	+0,0
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	41	39	-28,1	-27,8	2,7	-0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	19	25	-45,7	-34,2	1,0	-0,5
Gründungszuschuss	680	713	-2,4	-0,1	3,0	+0,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ⁴⁾, darunter	56.441	56.853	-2,2	-2,0	76,3	-0,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.170	1.122	-12,2	-11,9	15,9	-1,4
Eignungsabklärung/Berufsfindung	536	543	+7,6	+2,5	52,4	+2,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	30.546	30.769	-3,8	-3,6	93,9	-0,3
Einzelfallförderung	488	477	+9,9	+7,0	36,7	+0,6
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	21.314	21.550	-0,3	+0,4	75,3	+0,5
unterstützte Beschäftigung	2.387	2.392	+1,8	+1,3	68,6	-0,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	3.861	3.754	-21,0	-22,1	3,9	-0,8
Arbeitsgelegenheiten	3.830	3.721	-21,2	-22,3	4,9	-0,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	30	.	x	x	x
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	*	3	.	x	x	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	4.174	4.103	-9,3	-8,5	27,3	+0,8
Freie Förderung SGB II	4.114	4.037	-9,0	-8,3	27,3	-2,1
Erprobung innovativer Ansätze	60	66	+20,0	+29,4	24,9	-6,4
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	328.695	320.954	-4,4	-3,8	36,8	+1,0

Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils aktuellsten Gebietsstand (Gebietsstandsmonat: Juni 2017); der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

¹⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmally. zur Freien Förderung SGB II

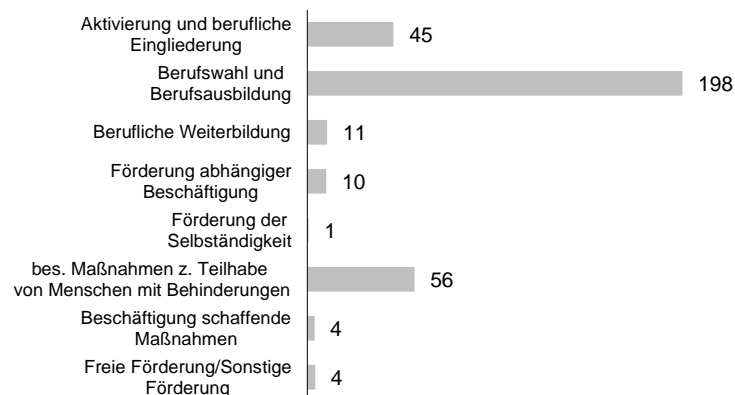
5.1 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Bestand)

Deutschland
Februar 2018

Bestand an Jüngeren in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Angaben in Tausend

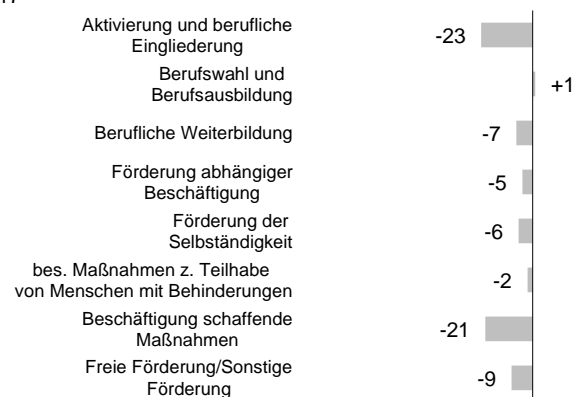
Nov 2017



Veränderung des Bestands gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

Nov 2017



Analyse

Der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente war im **November 2017** - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - in der Kategorie Berufswahl und Berufsausbildung quantitativ am bedeutsamsten mit 198.000 Teilnehmenden. Hauptsächlich fallen darunter die Berufseinstiegsbegleitung mit 72.000 Teilnehmern, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen mit 41.000 Teilnehmern und die Ausbildungsbegleitenden Hilfen mit 36.000 Teilnehmern.

Im **Vergleich zu November 2016** gab es überwiegend Abnahmen insbesondere bei der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (-23%) und den Beschäftigung schaffenden Maßnahmen (-21%). Zunahmen gab es hingegen bei der Berufswahl und Berufsausbildung (+1%).

Methodische Hinweise

1. Die Tabelle arbeitsmarktpolitische Instrumente enthält alle wichtigen Maßnahmen für junge Menschen unter 25 Jahren. Diese Altersgrenze wird auch bei speziellen Maßnahmen für Jüngere (insbesondere Berufsvorbereitende Maßnahmen) angelegt; da einige Teilnehmer 25 Jahre oder älter sind, liegen die Eintritts- und Bestandszahlen unter den Gesamtzahlen für diese Maßnahmen, die in anderen Tabellen veröffentlicht sind.
2. Die Berichterstattung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen.

5.2 Tabelle: Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Zugang)

Deutschland
Februar 2018

Merkmale	Zugang / Eintritte / Bewilligungen						Zugang seit Jahresbeginn			
	Nov 2017 (endgültige Werte)	Okt 2017 (endgültige Werte)	Veränd. gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt		absolut Nov 2017	Veränd. geg. Vorjahr in %	Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt	
			Nov 2017	Okt 2017	Nov 2017 in %	Veränd. geg. Vorjahr in %-P.			Nov 2017 in %	Veränd. geg. Vorjahr in %-P.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	35.765	35.555	-17,6	-20,8	17,6	-0,3	436.112	-7,7	18,4	+0,1
Vermittlungsbudget	11.883	12.084	-15,3	-19,5	13,9	+0,1	155.137	-11,0	15,2	+0,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	23.670	23.243	-19,0	-21,8	20,1	-0,6	278.810	-6,1	20,7	-0,4
darunter: bei einem Arbeitgeber	6.168	6.060	-2,7	-8,2	18,3	-0,3	78.375	+2,0	19,9	+0,2
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	283	167	+18,4	-35,0	12,8	+2,0	2.512	-16,3	11,1	+0,4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	82	113	-29,3	-14,4	31,3	-2,2	1.293	-1,3	38,5	+1,3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	8	3	+0,0	-57,1	47,1	+7,1	66	-8,3	33,5	+0,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	122	112	x	x	100,0	x	806	x	97,2	x
Berufswahl und Berufsausbildung, darunter	13.685	30.824	-4,1	-2,7	92,4	-2,0	165.978	-3,2	94,1	-1,6
Berufseinstiegsbegleitung	2.695	5.828	-12,3	+0,6	100,0	+0,0	31.321	-4,8	100,0	+0,0
Assistierte Ausbildung	507	797	+11,9	+14,0	80,7	-9,1	10.258	-4,1	92,0	-3,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	4.627	14.483	-7,5	-0,4	98,7	-0,2	59.316	-4,7	98,8	-0,1
Einstiegsqualifizierung	1.884	3.624	-5,9	-2,7	84,9	-0,7	18.710	+14,0	84,2	-4,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.199	4.256	+10,4	-4,8	86,4	-4,0	29.727	-4,2	89,0	-2,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	692	1.688	-8,0	-26,2	89,4	-1,4	13.637	-9,0	91,3	-0,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen u. schwerbeh. Mensch	81	148	-15,6	-7,5	81,0	-4,0	2.912	-4,2	90,7	-1,0
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	x	-100,0	0,0	+0,0	97	-25,4	56,7	-14,3
Berufliche Weiterbildung, darunter	2.142	2.794	-7,4	-9,1	7,8	+0,4	21.773	-3,7	7,1	-0,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.064	2.604	-8,9	-11,4	7,7	+0,3	20.938	-4,5	7,1	-0,1
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	91	123	+8,3	-20,6	17,4	+1,1	1.290	-7,4	19,3	-0,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	78	190	+62,5	+39,7	8,1	+1,8	835	+22,4	7,4	+0,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	1.937	1.934	-6,3	-13,0	10,2	+1,0	22.165	-0,1	9,5	+0,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	1.873	1.842	-5,6	-12,5	11,6	+1,2	21.217	+0,2	10,7	+0,4
Eingliederungszuschuss	1.416	1.426	-5,1	-10,0	12,6	+0,2	16.892	+0,3	12,2	+0,4
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	147	145	+26,7	+25,0	20,4	+4,1	1.565	+8,7	18,8	+1,6
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	310	270	-17,1	-33,2	8,1	+1,1	2.746	-4,2	6,3	-0,2
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	*	x	x	0,0	-0,2	14	-46,2	0,2	-0,1
Förderung der Selbständigkeit	64	92	-22,9	-20,7	2,3	-0,2	948	-5,8	2,7	+0,0
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	7	-25,0	+0,0	3,2	-0,4	69	-15,9	3,1	-0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	7	10	-12,5	-60,0	1,0	+0,1	125	-17,2	1,5	-0,1
Gründungszuschuss	51	75	-23,9	-10,7	2,6	-0,4	754	-2,5	3,0	+0,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, darunter	1.647	2.840	+0,2	-8,4	40,0	+0,5	34.287	-2,0	56,2	-0,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	107	123	-15,7	+0,0	13,1	-1,4	1.346	-18,3	15,7	-2,2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	308	314	+13,7	+9,0	42,2	+3,9	3.861	-1,2	47,6	+1,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	223	1.114	-5,5	-16,9	85,4	-1,0	12.992	-4,5	93,1	-0,2
Einzelfallförderung	383	389	+9,7	+10,8	32,6	+0,7	3.889	+15,0	31,5	-0,1
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	490	715	-8,4	-12,4	54,3	+1,1	10.246	-3,7	67,9	+1,1
unterstützte Beschäftigung	136	185	+7,9	+1,6	58,4	-1,9	1.953	+8,8	66,6	+1,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	1.163	1.126	-15,8	-26,1	8,5	-0,3	15.376	-12,3	7,5	-0,4
Arbeitsgelegenheiten	1.160	*	-15,8	x	9,0	-0,0	15.348	-12,3	8,1	-0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	*	+0,0	x	0,6	-0,1	26	-7,1	0,5	+0,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	844	963	-12,2	-10,1	22,4	-1,5	10.495	+1,4	25,3	-0,8
Freie Förderung SGB II	837	*	-12,4	x	22,5	-1,3	10.433	+1,7	25,4	-0,7
darunter Einmalleistungen	116	104	+5,5	+1,0	14,2	+0,0	1.164	+22,8	13,7	+1,9
Erprobung innovativer Ansätze	7	*	+40,0	x	14,3	-13,5	62	-36,7	19,9	-11,5
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	57.183	76.036	+11,5	+5,8	29,1	+6,7	706.186	+23,9	30,3	+6,8
nachrichtlich: kommunale Eingliederungsleistungen	1.058	977	+4,5	+0,5	16,2	+1,8	11.740	-11,8	15,5	-0,5

Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

¹⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pf. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einm. zur Freien Förderung SGB II

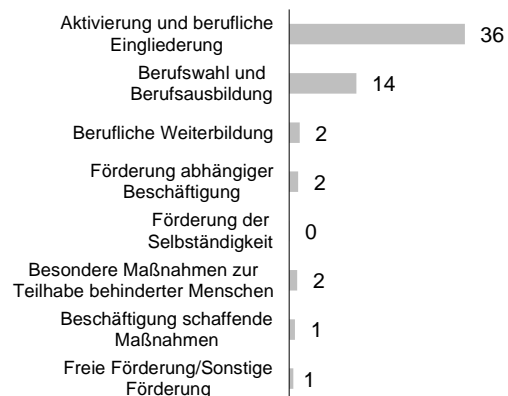
5.2 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Zugang)

Deutschland
Februar 2018

Zugang von Jüngeren in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Angaben in Tausend

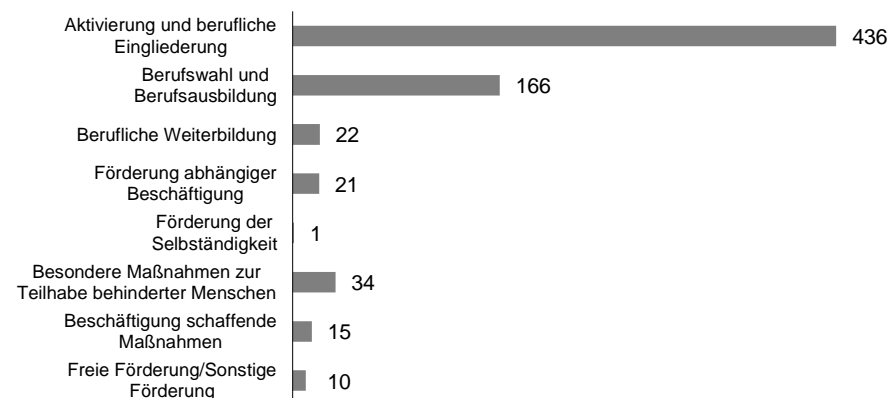
November 2017



Zugang von Jüngeren in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn

Angaben in Tausend

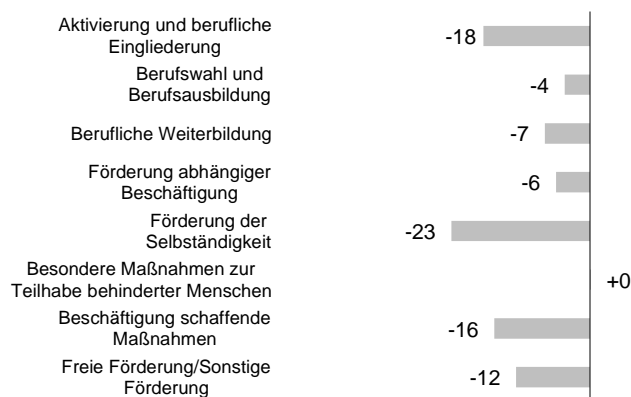
Jahressumme ab Januar 2017



Veränderung des Zugangs von Jüngeren gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

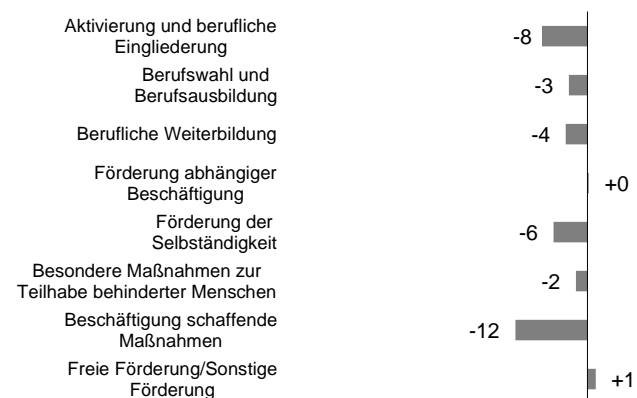
November 2017



Veränderung des Zugangs von Jüngeren gegenüber Vorjahr seit Jahresbeginn

Angaben in Prozent

Jahressumme ab Januar 2017



Methodische Hinweise - Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgt eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

Folgende signifikante Effekte sind hervorzuheben:

- Der Bestand an sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten für die Berichtsmonate Juni und Juli 2016 war insgesamt leicht

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)		
		sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäftigte	kurzfristig Beschäftigte
Juni 2016	Bestand	+ 69.600 (+ 0,2 %)	+ 7.300 (+ 0,1 %)	- 200 (- 0,1 %)
Juli 2016	Bestand	+ 119.900 (+ 0,4 %)	+ 16.300 (+ 0,2 %)	- 200 (- 0,1 %)

- Die Anzahl der begonnenen und beendeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse war im 1. Quartal 2016 untererfasst und ist durch die Revision korrigiert worden.

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)
1. Quartal 2016	begonnene Beschäftigungsverhältnisse	+ 18.600 (+ 0,7 %)
1. Quartal 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	+ 9.000 (+ 0,4 %)

- Die Anzahl der beendeten Beschäftigungsverhältnisse war vor der Revision im 2. und 3. Quartal 2016 deutlich überzeichnet.

Berichtsmonat	Messgröße	Revisionseffekt (gerundet)
2. Quartal 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	- 56.800 (- 2,6 %)
3. Quartal 2016	beendete Beschäftigungsverhältnisse	- 62.300 (- 2,2 %)

Die Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit schließt im Zuge der Revision 2017 zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke (von Januar 2011 bis September 2012) in der Berichterstattung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit / Teilzeit). Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit durchgängig für alle Berichtsmonate zur Verfügung.

Der Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen steht im

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodeberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)
[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.